

Erscheint täglich
jährl. 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Rubrikate und Exemplare
Sohnanzeige 55.
Bezugspreise der Rubrikate:
Vormittags 10—12 Uhr.
Nachmittags 4—6 Uhr.
Für die längere eingesetzte Stunde
kosten muss für das Rechnungsstück
verrechnet werden.

Abnahme der für die nächst-
folgende Ressource bestimmten
Rubriken an Bedeutungen bis
2 Uhr Nachmittags, an Toc-
und Zeitungen frühestens bis 1/2 Uhr.
In den Räumen für Zeit-Anzeigen:
Drei Stufen, Unterkontrakt 22.
Drei Stufen, Oberkontrakt 18, p.
mehr als 1/2 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- u. Geschäftsverkehr.

Nr. 114.

Montag den 29. März 1880.

Ausgabe 16,000.

Kommunikationspreis 45/100;
incl. Bezugspreis 5 M.
durch die Post bezogen 6 M.
Jed. einzelne Nummer 26 M.
Belegexemplar 10 M.
Gebühren für Extrabücher
sowie Postbeförderung 20 M.
mit Postbeförderung 40 M.
Zeitung 5 pf. Petrolize 20 M.
Größere Schriften laut unterer
Preisverzeichnung. — Lederkoffer
Sack nach höherem Tarif.

Reklame unter dem Redaktionsschreibe
die Spalte 40 M.
Werber sind freie an d. Gesellschaft
zu handeln. — Rabatt wird nicht
gegeben. Goldring präsentierend
aber durch Postporto.

74. Jahrgang.

Bur gesälligen Beachtung.

Um bei Ausgabe der Legitimationskarten zum Abholen des Tageblattes beim Quartalwechsel den Andrang möglichst zu beschränken, können die geehrten Abonnenten
Karte und Rechnung bereits von heute an
in Empfang nehmen lassen.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung.

Am Montag,
den 12. April d. J. Vormittags 10 Uhr,
sollen vom Unterzeichneten im Auctionslocal des hiesigen Königlichen Amtsgerichts mehrere Möbel, Bücher,
1 Piano u. ähnlich an den Weißbiedern gegen sofortige Zahlung veraukt werden.
Leipzig, den 23. März 1880. Der Gerichtssolizist des Königlichen Amtsgerichts.

Bekanntmachung.

Die am 20. März d. J. zur Verpachtung versteigerten Wiesen, Abteilung 19 der Marktdörfer Bisch-
weide, Abteilungen 1—3 der Bodelmühle, die Schafwiese und Abteilung A der Pleißenflutrinne, sind
den Höchstbietern zugeschlagen worden und werden die übrigen Bieter ihrer Gebote in Gemäßheit der
Versteigerungsbedingungen hiermit entlassen.

Leipzig, den 25. März 1880. Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Gerutti.

Bekanntmachung.

Die am 20. März d. J. zur Verpachtung versteigerten Wiesen, Abteilung 19 der Marktdörfer Bisch-
weide, Abteilungen 1—3 der Bodelmühle, die Schafwiese und Abteilung A der Pleißenflutrinne, sind
den Höchstbietern zugeschlagen worden und werden die übrigen Bieter ihrer Gebote in Gemäßheit der
Versteigerungsbedingungen hiermit entlassen.

Leipzig, den 25. März 1880. Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Gerutti.

Bekanntmachung.

Der Director:
Die alte Laubstücken-Institutsglocke Rückerger Straße Nr. 34 sollen
ca. 100 Stück gebrauchte hölzerne Bettstellen, 1 Bäderkölle und einige andere Gegenstände meistbietend ver-
steigert werden. Die Erzielungsbeträge sind gleich nach dem Aufschlag zu erlegen und die erstandenen Ge-
genstände noch im Laufe des Tages wegzuschaffen.

Universitäts-Antamt.

Orat.

Leipzig, am 26. März 1880.

Bekanntmachung.

Die am 20. März d. J. zur Verpachtung versteigerten Wiesen, Abteilung 19 der Marktdörfer Bisch-
weide, Abteilungen 1—3 der Bodelmühle, die Schafwiese und Abteilung A der Pleißenflutrinne, sind
den Höchstbietern zugeschlagen worden und werden die übrigen Bieter ihrer Gebote in Gemäßheit der
Versteigerungsbedingungen hiermit entlassen.

Leipzig, den 25. März 1880. Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Gerutti.

Bekanntmachung.

Der Director:
Die alte Laubstücken-Institutsglocke Rückerger Straße Nr. 34 sollen
ca. 100 Stück gebrauchte hölzerne Bettstellen, 1 Bäderkölle und einige andere Gegenstände meistbietend ver-
steigert werden. Die Erzielungsbeträge sind gleich nach dem Aufschlag zu erlegen und die erstandenen Ge-
genstände noch im Laufe des Tages wegzuschaffen.

Universitäts-Antamt.

Orat.

Leipzig, am 26. März 1880.

Bekanntmachung.

Die am 20. März d. J. zur Verpachtung versteigerten Wiesen, Abteilung 19 der Marktdörfer Bisch-
weide, Abteilungen 1—3 der Bodelmühle, die Schafwiese und Abteilung A der Pleißenflutrinne, sind
den Höchstbietern zugeschlagen worden und werden die übrigen Bieter ihrer Gebote in Gemäßheit der
Versteigerungsbedingungen hiermit entlassen.

Leipzig, den 25. März 1880. Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Gerutti.

Bekanntmachung.

Der Director:
Die alte Laubstücken-Institutsglocke Rückerger Straße Nr. 34 sollen
ca. 100 Stück gebrauchte hölzerne Bettstellen, 1 Bäderkölle und einige andere Gegenstände meistbietend ver-
steigert werden. Die Erzielungsbeträge sind gleich nach dem Aufschlag zu erlegen und die erstandenen Ge-
genstände noch im Laufe des Tages wegzuschaffen.

Universitäts-Antamt.

Orat.

Leipzig, am 26. März 1880.

Bekanntmachung.

Die am 20. März d. J. zur Verpachtung versteigerten Wiesen, Abteilung 19 der Marktdörfer Bisch-
weide, Abteilungen 1—3 der Bodelmühle, die Schafwiese und Abteilung A der Pleißenflutrinne, sind
den Höchstbietern zugeschlagen worden und werden die übrigen Bieter ihrer Gebote in Gemäßheit der
Versteigerungsbedingungen hiermit entlassen.

Leipzig, den 25. März 1880. Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Gerutti.

Bekanntmachung.

Der Director:
Die alte Laubstücken-Institutsglocke Rückerger Straße Nr. 34 sollen
ca. 100 Stück gebrauchte hölzerne Bettstellen, 1 Bäderkölle und einige andere Gegenstände meistbietend ver-
steigert werden. Die Erzielungsbeträge sind gleich nach dem Aufschlag zu erlegen und die erstandenen Ge-
genstände noch im Laufe des Tages wegzuschaffen.

Universitäts-Antamt.

Orat.

Leipzig, am 26. März 1880.

Bekanntmachung.

Die am 20. März d. J. zur Verpachtung versteigerten Wiesen, Abteilung 19 der Marktdörfer Bisch-
weide, Abteilungen 1—3 der Bodelmühle, die Schafwiese und Abteilung A der Pleißenflutrinne, sind
den Höchstbietern zugeschlagen worden und werden die übrigen Bieter ihrer Gebote in Gemäßheit der
Versteigerungsbedingungen hiermit entlassen.

Leipzig, den 25. März 1880. Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Gerutti.

Bekanntmachung.

Die am 20. März d. J. zur Verpachtung versteigerten Wiesen, Abteilung 19 der Marktdörfer Bisch-
weide, Abteilungen 1—3 der Bodelmühle, die Schafwiese und Abteilung A der Pleißenflutrinne, sind
den Höchstbietern zugeschlagen worden und werden die übrigen Bieter ihrer Gebote in Gemäßheit der
Versteigerungsbedingungen hiermit entlassen.

Leipzig, den 25. März 1880. Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Gerutti.

Bekanntmachung.

Die am 20. März d. J. zur Verpachtung versteigerten Wiesen, Abteilung 19 der Marktdörfer Bisch-
weide, Abteilungen 1—3 der Bodelmühle, die Schafwiese und Abteilung A der Pleißenflutrinne, sind
den Höchstbietern zugeschlagen worden und werden die übrigen Bieter ihrer Gebote in Gemäßheit der
Versteigerungsbedingungen hiermit entlassen.

Leipzig, den 25. März 1880. Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Gerutti.

Bekanntmachung.

Die am 20. März d. J. zur Verpachtung versteigerten Wiesen, Abteilung 19 der Marktdörfer Bisch-
weide, Abteilungen 1—3 der Bodelmühle, die Schafwiese und Abteilung A der Pleißenflutrinne, sind
den Höchstbietern zugeschlagen worden und werden die übrigen Bieter ihrer Gebote in Gemäßheit der
Versteigerungsbedingungen hiermit entlassen.

Leipzig, den 25. März 1880. Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Gerutti.

Bekanntmachung.

Die am 20. März d. J. zur Verpachtung versteigerten Wiesen, Abteilung 19 der Marktdörfer Bisch-
weide, Abteilungen 1—3 der Bodelmühle, die Schafwiese und Abteilung A der Pleißenflutrinne, sind
den Höchstbietern zugeschlagen worden und werden die übrigen Bieter ihrer Gebote in Gemäßheit der
Versteigerungsbedingungen hiermit entlassen.

Leipzig, den 25. März 1880. Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Gerutti.

Bekanntmachung.

Die am 20. März d. J. zur Verpachtung versteigerten Wiesen, Abteilung 19 der Marktdörfer Bisch-
weide, Abteilungen 1—3 der Bodelmühle, die Schafwiese und Abteilung A der Pleißenflutrinne, sind
den Höchstbietern zugeschlagen worden und werden die übrigen Bieter ihrer Gebote in Gemäßheit der
Versteigerungsbedingungen hiermit entlassen.

Leipzig, den 25. März 1880. Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Gerutti.

Bekanntmachung.

Die am 20. März d. J. zur Verpachtung versteigerten Wiesen, Abteilung 19 der Marktdörfer Bisch-
weide, Abteilungen 1—3 der Bodelmühle, die Schafwiese und Abteilung A der Pleißenflutrinne, sind
den Höchstbietern zugeschlagen worden und werden die übrigen Bieter ihrer Gebote in Gemäßheit der
Versteigerungsbedingungen hiermit entlassen.

Leipzig, den 25. März 1880. Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Gerutti.

Bekanntmachung.

Die am 20. März d. J. zur Verpachtung versteigerten Wiesen, Abteilung 19 der Marktdörfer Bisch-
weide, Abteilungen 1—3 der Bodelmühle, die Schafwiese und Abteilung A der Pleißenflutrinne, sind
den Höchstbietern zugeschlagen worden und werden die übrigen Bieter ihrer Gebote in Gemäßheit der
Versteigerungsbedingungen hiermit entlassen.

Leipzig, den 25. März 1880. Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Gerutti.

Bekanntmachung.

Die am 20. März d. J. zur Verpachtung versteigerten Wiesen, Abteilung 19 der Marktdörfer Bisch-
weide, Abteilungen 1—3 der Bodelmühle, die Schafwiese und Abteilung A der Pleißenflutrinne, sind
den Höchstbietern zugeschlagen worden und werden die übrigen Bieter ihrer Gebote in Gemäßheit der
Versteigerungsbedingungen hiermit entlassen.

Leipzig, den 25. März 1880. Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Gerutti.

Bekanntmachung.

Die am 20. März d. J. zur Verpachtung versteigerten Wiesen, Abteilung 19 der Marktdörfer Bisch-
weide, Abteilungen 1—3 der Bodelmühle, die Schafwiese und Abteilung A der Pleißenflutrinne, sind
den Höchstbietern zugeschlagen worden und werden die übrigen Bieter ihrer Gebote in Gemäßheit der
Versteigerungsbedingungen hiermit entlassen.

Leipzig, den 25. März 1880. Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Gerutti.

Bekanntmachung.

Die am 20. März d. J. zur Verpachtung versteigerten Wiesen, Abteilung 19 der Marktdörfer Bisch-
weide, Abteilungen 1—3 der Bodelmühle, die Schafwiese und Abteilung A der Pleißenflutrinne, sind
den Höchstbietern zugeschlagen worden und werden die übrigen Bieter ihrer Gebote in Gemäßheit der
Versteigerungsbedingungen hiermit entlassen.

Leipzig, den 25. März 1880. Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Gerutti.

Bekanntmachung.

Die am 20. März d. J. zur Verpachtung versteigerten Wiesen, Abteilung 19 der Marktdörfer Bisch-
weide, Abteilungen 1—3 der Bodelmühle, die Schafwiese und Abteilung A der Pleißenflutrinne, sind
den Höchstbietern zugeschlagen worden und werden die übrigen Bieter ihrer Gebote in Gemäßheit der
Versteigerungsbedingungen hiermit entlassen.

Leipzig, den 25. März 1880. Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Gerutti.

Bekanntmachung.

Die am 20. März d. J. zur Verpachtung versteigerten Wiesen, Abteilung 19 der Marktdörfer Bisch-
weide, Abteilungen 1—3 der Bodelmühle, die Schafwiese und Abteilung A der Pleißenflutrinne, sind
den Höchstbietern zugeschlagen worden und werden die übrigen Bieter ihrer Gebote in Gemäßheit der
Versteigerungsbedingungen hiermit entlassen.

Leipzig, den 25. März 1880. Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Gerutti.

Bekanntmachung.

Die am 20. März d. J. zur Verpachtung versteigerten Wiesen, Abteilung 19 der Marktdörfer Bisch-
weide, Abteilungen 1—3 der Bodelmühle, die Schafwiese und Abteilung A der Pleißenflutrinne, sind
den Höchstbietern zugeschlagen worden und werden die übrigen Bieter ihrer Gebote in Gem

seinem Aufenthalte in St. Petersburg vom Kaiser die Erlaubnis erhalten, 3000 russische Soldaten für seine Armeen anwerben zu dürfen; außerdem hat Czar Alexander ihm einen armierten Kriegsdampfer, mehrere Tausend Hinterländer-Gewehre und 3 Batterien Krupp'scher Geschütze geschenkt. Ein Antrag des Fürsten bei Kaiser Wilhelm, ihm gehalten zu wollen, daß er deutsche Unterthanen, die bereits ihrer Dienstpflicht Genüge geleistet, anwerben dürfe, ist, wie es heißt, abgelehnt worden. In Folge dessen kommt der Fürst nicht aus seiner Rückkehr von Petersburg nach Berlin, sondern reist direkt in seine Heimat.

Berichtigung.

In dem gestrigen Referat über „Auerbach's Keller“ muß es laut „aus allen Windrosen“ heißen: „Aus allen Richtungen der Windrose“.

- Kaisersche Telegraphen-Anstalten.**
1. R. Telegraphenamt 1: Kleine Reichsstraße 5
2. R. Postamt 1 (Augsburg).
3. R. Postamt 2 (Unter-Treidener Bahnhof).
4. R. Postamt 3 (Görlitzer Bahnhof).
5. R. Postamt 4 (Mühlstraße).
6. R. Postamt 5 (Mühlstraße).
7. R. Postamt 7 (Königstraße, Steinweg).

Das R. Telegraphenamt 1 ist ununterbrochen geöffnet; die anderen (Rwege) Anstalten haben dieselben Dienststunden wie bei den Postbüros.

Pädagogische Centralbibliothek (Comeniusstrasse 51), geöffnet Mittwoch u. Sonn-

abend von 2—4 Uhr.

Stadt-Steuert-Schänke. Expeditionszeit: Vorm.

8—12 Uhr, Nach. 2—4 Uhr.

2. R. Staatsbad Seppis, Königsweg Nr. 14.

Expeditionszeit: 9—1 und 2—5 Uhr. Am Sonn-

und Feiertagen jedoch nur zur Anmeldung von tod-

geboarten Kindern und Sterblichen von 11—12 Uhr.

Herberge zur Heimat, Nürnbergstr. 52, Nach-

quartier 20—60, Mittwoch 8—4.

Zehn für Arbeitnehmer, Straße 7, wöchentlich

1 A für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück

oder für Rost und Nachquartier.

Stadtbad im alten Jacobshospital, an den Wochen-

tagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und

Feiertags von früh 6 bis Mittag 1 Uhr geöffnet.

Neues Theater. Besichtigung deselben Mittwoch von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspecteur

Städtisches Museum, groß v. 11—8 Uhr unentgeltl.

Del Brich's Ausstellung, Markt Nr. 11

Rauhalle, 10—3 Uhr.

Potentiärsräume liegen aus Reumarkt 10, I. (Handels-

zimmer) 9—12, 3—6 Uhr.

Das zoologische Museum im Augusteum ist jeder

Mittwoch von 10—12, 19 Uhr und Sonntags vor

11—1 Uhr geöffnet.

Antiken- und Gemälde-Museum, Thomaskirchhof 20, Sonn-

tag 10—1 Uhr, Montag, Mittwoch und Freitag,

11—1 Uhr Mittwoch unentgeltl. geöffnet. — Eintritt

gekündigt und Entgegennahme von Aufträgen auf

Zeichnungen und Modelle für funktionsvergleich-

liche Arbeit an allen Wochentagen Mittwoch 12—1 Uhr

Gesellschaftsraum für Funk-Schwestern, Grimm-

Strasse Nr. 17, Sonntag, Montag, Mittwoch und

Freitag 11—1 Uhr unentgeltl. geöffnet. Unterricht

im funktionsvergleichenden Zeichnen für Erwachsenen;

wiebl. Geschlecht am Dienstag und Donnerstag

12—2 Uhr leitend bei Inspectors, Prof. A. Scherf

für 10 A aufs Halbjahr. Unentgeltlicher Unterricht

im Freibau- und Ornamentzeichnen unter

Leitung des Obengenannten für Erwachsenen;

männl. Geschlecht Montag, Mittwoch und Frei-

tag Abends 7—9 Uhr im Wintersemester.

Schnellhaus Aquarium für See- und Süßwasser

geöffnet von 9 Uhr früh bis 5 Uhr Nachmittag.

Zoologischer Garten, Pfauenstiel Hof, ügl. geöff-

net für 10 A aufs Halbjahr. Unentgeltlicher Unterricht

im Freibau- und Ornamentzeichnen unter

Leitung des Obengenannten für Erwachsenen;

männl. Geschlecht Montag, Mittwoch und Frei-

tag Abends 7—9 Uhr im Wintersemester.

Schnellhaus Aquarium für See- und Süßwasser

geöffnet von 9 Uhr früh bis 5 Uhr Nachmittag.

Zoologischer Garten, Pfauenstiel Hof, ügl. geöff-

net für 10 A aufs Halbjahr. Unentgeltlicher Unterricht

im Freibau- und Ornamentzeichnen unter

Leitung des Obengenannten für Erwachsenen;

männl. Geschlecht Montag, Mittwoch und Frei-

tag Abends 7—9 Uhr im Wintersemester.

Caves de France, Reichstr. 5.

Weinhandlung zur Einführung chemisch untersuchter,

reiner, ungezupfter französischer Weine. Neu: seines

gräßt und übendes, falt oder warm, incl.

Butter und Bäse und 1/4 Liter Wein 90 A.

Abonnem. Tafel d'lose von 10—12 Uhr à 100 Taler.

A. 100, im Abonnement A. 100 incl. 1/4 Liter Wein.

Deutsche Wein: Suppe mit Budein. Rindfleisch

mit Kartoffelensuppe. Schöpflins und Sauerkraut

mit Pötzelsweinsoßchen. Rindfleischnacken.

Suppe, Salat, Butter und Bäse.

Deutsche Kraut. Rübenkraut per Dutzend 80 A.

Am 1. Osterfeiertage wurden angeboten:

Thomaskirche:
1) F. H. Lorenz, Schönheits hier, mit J. Dom, Handarbeiter in Blonsteinheim hinterl. Tochter. 2) G. A. H. L. Halluba, Buchbindermutter hier, mit G. E. B. Nelein, Buchbindermutter hier und Handarbeiter hier hinterl. Tochter. 3) Th. Salzmann, Lehrer hier, mit D. E. Vorrman, Buchbesitzer in Reudnitz Tochter. 4) E. Weidenhammer, Telegraphist hier, mit E. A. Weber, Huß und Waffenschmied in Marienberg hinterl. Tochter. 5) G. H. Dietrich, Versicherungsbeamter hier, mit O. Th. Voigtmann, Privatmanns hier Tochter. 6) F. G. Greif, Handarbeiter hier, mit A. A. W. Pohle, Handarbeiter hier hinterl. Tochter.

Reichstrasse:
1) F. H. G. Schmid, Pastor in Guda bei Chemnitz, mit G. W. L. Luthardt, Prof. u. D. theolog. Königl. lüth. Konfessor-Rath, Capitulars und Ritterd. hoher Orden hier Tochter. 2) G. H. Freyberg, Comptoirhier hier, mit W. A. H. Mühlbauer, Hausmanns in Erfurth Tochter. 3) W. L. Jäne, Schlosser hier, mit E. H. A. Pfeng, Schuhmachermeister hier Tochter.

Mathalstrasse:
1) G. A. Seidel, Goldschmied hier, mit W. J. H. Röder, Kutschers in Gämmer Tochter. 2) G. W. Schumann, Goldschmied hier bei der Staatsbahn zu Thonberg, mit W. P. Siegling, Schmiedemeister in Wettungen hinterl. Tochter. 3) G. R. Arnold, Handlungskommiss in Görlitz, mit W. W. Rügner, Schuhmachermeister in Wettungen Tochter. 4) G. H. Storl, Sattler zu Thonberg, mit G. L. Schneider, Bergsteiger in Schönfeld hinterl. Tochter. 5) G. M. Döring, Schuhwirth zu Proschwitz, mit W. J. Schöde hier. 6) G. L. J. Thalmann, Barbier hier, mit W. Brodl, Hansbesitzer in Heiligenkreuz in Böhmen Tochter. 7) G. A. Röthig, Schlosser hier, mit G. P. Lindner, Schuhwirth hier Tochter. 8) G. H. Welphol, Expedition-Hilfsarbeiter bei der Staatsbahn hier, mit W. L. Nagel, Drechslermeister in Görlitz Tochter.

Tageskalender.

Pandrecht-Bureau im Gebäude am Eingange zu den Baraden bei Görlitz. Bureauaufden: Wochentags von 8 Uhr Mittwoch bis 1/4 Uhr Nachmittags Sonn- und Feiertags von 8 bis 12 Uhr Mittwoch und Samm. u. nach Leipzig, Postamt 1.

Altes Theater.

Einang 3 Uhr, zu ermäßigten Preisen.

Volkstümliche Vorstellung.

Die Jungfrau von Orleans.

Romanische Tragödie in 5 Acten von Fr. Schiller.

Personen:

Karl VII., König von Frankreich hr. Seeger.

Königin Isabeau, seine Mutter Frau Seeger.

Louis XI., seine Geliebte Fr. Smutel.

Philip der Gute, Herzog von Burgund hr. Bohl.

Graf Dunois, Baudric von Orleans hr. Johann.

Gräflein von Rheims hr. Ott.

Dr. Conrad.

Dr. Ulrich.

Dr. Richards.

Dr. Hans Förster.

Dr. Bettina.

Dr. Clemensreich.

Dr. Häuber.

Dr. Broda.

Dr. Tiez.

Dr. Stürmer.

Dr. Tullinger.

Dr. Heinrich.

Dr. Kirchbörger.

Dr. Bürgin.

Dr. Berti.

Dr. Gödel.

Dr. Sommerstorff.

Dr. Hofmann.

Dr. Gabornwald.

Dr. Rahm.

Dr. Hermuth.

Dr. Spieckeler.

Dr. Clemensreich.

Dr. Sommerstorff.

Dr. Tiez.

Dr. Schubert.

Dr. Schubert.

Dr. Broda.

Dr. Ruhn.

Dr. Richards.

Dr. Pauli.

Dr. Koch.

Dr. Schwendi.

Der 1. Act spielt in London. — Der 2., 3., und 4. Act auf dem Lande bei Marstrand.

Nach dem 2. Act findet eine längere Pause statt.

Preise der Blätter.

Barterre 75 A, Parquet 1 A 50 A; Proscenium-Lodge:

Für einen Platz 1 A 50 A. Vorsterre-Lodge: Ein einzelner Platz 1 A. Barterre-Lodge: Ein einzelner Platz 1 A. Amphitheater: Sperflug 1 A 50 A. Amphitheater: ungeliebert 1 A. Erster Rang: Sperflug 1 A 50 A. Erster Rang: Sperflug 1 A 50 A. Zweiter Rang: Sperflug 1 A 50 A. Zweiter Rang: Sperflug 1 A 50 A. Dritter Rang: Sperflug 1 A 50 A. Dritter Rang: Sperflug 1 A 50 A. Einang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Einang 7 Uhr.

Bum 15. Role:

Der Bibliothekar.

Schwan in 4 Acten von G. von Mozer.

Personen:

Marstrand, Gutbesitzer hr. Bohl.

Eduard, dessen Sohn hr. Tullinger.

Harald Marstrand, sein Neffe hr. Häuber.

Mademoiselle, Tochter von Eduard hr. Clemensreich.

Edouard, Geißel von Marstrand hr. Gödel.

Edou

Hausconcert des Bach-Vereins

am Untermontag, dem 29. März 1880

früh 11 Uhr

im Saale des Verlusthauses

Rosastraße No. 9.

Unter Mitwirkung von Frauen Pidens
Keller aus Düsseldorf, Frau Elisabeth von
Hornberg, Frau Caroline Rüttgen,
Frau Concertmeisterin A. Knab und einem
doppelten Streichquartett.

Einkassokarten, soweit vorrätig, sind an
Saalhalle käuflich.

Bersteigerung.

Mittwoch, 21. März, Vorm. 10 Uhr
sollen in dem früheren Geschäftslöch der
Dresdner Firma G. H. Hahn & Jentsch
Reichsstraße 26, I. — Regel, Kreisels-
spiel, Meißnerteller, Zürcher, W. Henker,
grüne, Goldeneisen, Glashütten,
ein Ausstellungsfest, 4 große Tische
u. s. w. durch den unterzeichneten Versteigerer
versteigert werden.

Herrmann, Gerichtsvollzieher.

Subhastationspatent.

Infolge der Eröffnung des Concours über das Vermögen des Kaufmanns Wild Sauerbier in Halle a. S. soll das hierzu gehörige, im diesjährigen Amtsgerichtsbezirk belegte Immobilienbestand, bestehend in der auf Fol. 52 des Grund- und Hypothekenbuchs und unter Nr. 4. 18 und c. 19 der Uebersichtskarte für Unterpolitz eingetragenen, unter Berücksichtigung der aufhaltenden Abgaben und Kosten auf 67,000 Mark geschätztes und ein Areal von 1 ha 98,2 a Feld mit Gebäuden haltenden Dampfgerieleanlage, nachdem in dem am 18. d. M. abgelaufenen Versteigerungs-
termin zwei Dritttheile der Tage nicht er-
reicht worden sind, anderweit versteigert
werden.

Hierzu ist auf Antrag der Betheiligten
Donnerstag, den 1. April 1880,

als an bester Amtsgerichtsstelle abzuhaltende Bieterungs- und Erreichungstermin anberaumt worden.

Kaufliebhaber haben ihre Gebote vor
oder in diesem Vormittag 10 Uhr be-
ginnenden Termin anzubringen und von
12 Uhr ab den Aufschlag an den Preis-
bietenden zu gewertzen.

Die Beschreibung der Bielerianlage und
die Versteigerungsbedingungen sind an
der Amtsgerichtsstelle einzusehen.

Hannover, den 22. März 1880.

Erläut. Amtsgericht.

Krause.

Achtung!

Eine Seifenstranfer, große Statue,
hat sich seit dem 16. d. M. aus seiner
Heimat entfernt.

Der selbe trug einen braunen Zu-
rock, schwarze Weste, graue Seintleider.
Aussturz über denselben erhielt
unter Sicherung der Erhaltung ei-
waiger Kosten

der Ort vorstand in Kippendorf
bei Jena.

Rugholz-Verkauf

auf dem Reviere Höhneroda, Provinz
Sachsen, dort am Knotenpunkt Blanken-
heim der Linien Berlin-Bayreuth, Frank-
furt-Bebra, und in Althändler Erhal-
tung von Städten, Ganggräben, sowie
1 Grunde Baugruben Reißstädt.

Den 11. April v. von 10 Uhr
an im Gasthof zum Edel-
garten zu Blankenhain.

„District Mühlthal“ u. „Die Eichen“:
Eichen; 116 Stück mit 192,50 Pfennig. und
in Städten bis zu 107 Pfennig.

Wohnden: 185 Stück mit 186 Pfennig.
bis 82 Pfennig. fort.

Uhren: 16 Stück zu 86 Pfennig. fort.

Versteigerungen werden vor dem Termin
verlesen, Auszahlung d. der Kaufsumme
für unbekannte Käufer.

Beckenbach, den 26. März 1880.

Gräßig u. S. Schulenburg für Fort-
verwaltung.

Auction.

Stellung den 20. März, sollen Nach-
mittags von 8 Uhr an wegen Belebung
des Hotels Brühl 75 vorläufig ver-
schiedene sehr schöne Möbel in Blaubeuren
und Weingarten, als:

9 Schreibsekretär, Kleidersekretär,
Berettisch. 1 Couffinettisch, Zische,
Commode, Schubl. Holzkiste m.
Marmortablett, Spiegel, Stühle,
Bücher und versch. Andere meistbe-
sondere versteigert werden.

J. P. Pohle, Auctionator.

Auction.

Wegzahler kommen Dienstag den
20. März, Vormittags von 10 Uhr an,
Gutsgärtner Str. 96 1 Partie sehr schöne
Mahagoni- und Kirschbaum-Möbel, als:
1 Sofe, 2 Fauteuils in braun. Blüsch,
1 Mahagoni-Couffinettisch mit 3 Etagen,
Spiegel mit Schranken, 1 Bächerkasten,
Kleiderkästen, Bettstellen mit Matratze,
Stühle, Tische, Rückenlehrstuhl und ver-
schiedenes. Andere meistbietet zur Ver-
steigerung. J. P. Pohle, Auctionator.

Die Sicherung des Strombahn- und Wasserbaus der Gräben bei Dresden.

Bestehender Bergbau-Meister in der Zeit vom 1. Juli 1880 bis 30. Juni 1881.

durchgehend aus

ca. 10 Stühlen à 70 cm. Länge, 20-25 cm. Höhe, 40 mm. Stärke,	23/24	
• 90 • 12 • 16/18 •	23/24	
• 175 • 12 • 16/18 •	23/24	
• 900 • 12 • 9-10 • 9-10 •	23/24	
• 800 • 9-10 • 9-10 •	23/24	
• 2500 • 8-10 • 8-10 •	23/24	
• 5400 Blöchholzern à 6,5 m. Länge, 10 cm.	23/24	
• 1196 gesäumten Brettern von 4 m. Länge, 196-250 mm. Breite, 40 mm. Stärke,	23/24	45
• 780 ungesäumten • 4 m. Länge, 196-250 mm. Breite, 40 mm. Stärke,	23/24	45
• 300 gesäumten • 4 m. Länge, 196-250 mm. Breite, 40 mm. Stärke,	23/24	45
• 6 • 4 m. Länge, 196-250 mm. Breite, 40 mm. Stärke,	23/24	45
• 600 • 4 m. Länge, 196-250 mm. Breite, 40 mm. Stärke,	23/24	45
• 900 ungesäumten • 4 m. Länge, 196-250 mm. Breite, 40 mm. Stärke,	23/24	45
• 75,000 Schwartenspählen • 1 m. Länge, 196-250 mm. Breite, 40 mm. Stärke,	23/24	45
• 1000 do. • 1 m. Länge, 196-250 mm. Breite, 40 mm. Stärke,	23/24	45

soll vergeben werden.

Die Bedingungen sind auf dem Bureau des Vereins zu Halle a. S., Königstraße 40 e. v. einzusehen oder abschriftlich gegen Erledigung der Gebühren zu erhalten.

Angebote sind mit entsprechender Aufschrift versegelt und frei bis zum 20. April

Vormittags 11 Uhr an gesuchter Stelle abzugeben.

Jagd-Verpachtung.

Mittwoch, den 14. April, Nachmittags

3 Uhr soll die Jagdverpachtung in Kautz-

Leipziger-Wür auf 6 hintereinander folgende

Jahre, vom 1. September 1880 bis den

31. August 1886 in der Stadt Kautz

Verhauungslösung, öffentlich und meist-

bietet unter den im Termine bekannt zu

machenden Bedingungen verpachtet werden.

Kautzberg, (Sachsen-Anhalt)

den 27. März 1880.

Boigel, Jagdverband.

Holzversteigerung.

Aus Novier Goitzsche, Schlag 4 bei

Bitterfeld:

1) 12. April, Vorm. 10 Uhr, im Schlag:

24 Stück Eichen (2 über 100 cm, 2 über

90 cm, 6 über 80 cm, 2 über 70 cm,

4 über 60 cm mittlerer Durchm. u.; 18

Eichen bis 64 cm Durchm.; 60 Küstern,

dabei viele Einschneidenbäume; 7 Ahorn,

60 Weißbuchen, 18 Rote Weißbuchen

Kiefernholz (Dresdner), 9 Haushalts-

Kiefernholz, Küstern u. Stangen.

2) 13. April, Vorm. 10 Uhr, im Schlag:

ca. 20 Km. Halle - Spandholz, u. 1.

140 Km. Weißbuchen, 180 Km. Eichen,

Küstern, Ahorn, 90 Km. Erlen-Kiepen-

50 Km. Kiepte u. 80 Km. Erlen-Kieppel-

und 24 Km. Pantofelholz.

Beständige Oberförsterei Göderitz.

Auction.

Mittwoch, den 31. März, Vormittags

10 Uhr sollen in Leipzig, Roßmarkt, Nr. 9

im Vereinsbau, mehrere Doppeltüren,

einen eisernen Durchgang, 1 Partie etwane

Säulen, Schallab, eine Partie Säulen

mit Gaszähler u. dergl. m. gegen hohe

Beladung versteigert werden.

J. P. Pohle, Auctionator.

Werke klassischer Tondichter

für das Pianoforte,

herausgegeben mit Fingersatz etc. versehen

von Professoren des Pianofortespills am

Königlichen Conservatorium der Musik zu

Leipzig.

Bis jetzt sind erschienen:

Beethoven - Chopin - Haydn -

Mendelssohn - Mozart - Weber.

Ausführliche Prospekte gratis und franco.

Verlag von C. F. KAHLN in Leipzig.

F. S. S. Hofmusikalienhandlung.

4. Auflage!



Particularist
Blaeschen

1906

An- und Verkauf von Staatspapieren,
Actionen, Prioritäten etc.
zum offiziellen Tagescours.

Entlösung sämtlicher per 1. April a. c.
hier und auswärts
zahlbaren Coupons
und gelösten Stücke.

Umwechselung von Sorten,
ausländischer Bank-Noten etc.

Ausführungen an auswärtigen Börsen: In Berlin, Frankfurt a. M., Wien, Paris etc.
zu den günstigsten Bedingungen.

Leipziger Wechselstube

Hoffmann & Co.,

— Petersstrasse No. 6. —

Incasso von Wechseln
auf alle Plätze
Deutschlands und des Auslandes
Zahlstelle für Domicil-Wechsel, Anweisungen etc.
Gewährung von Vorschüssen.
Ertheilung von Auskünften, sowie
Controle der Verleosung
von Werthpapieren
ohne jede Spesenberechnung.

Das berühmte

Exportbier der Henninger-

liefer in Gebinden und Flaschen der
alleinige Vertreter
Aug. Grun
Bier-Großhandlung
Leipzig, Wuerstraße 15.

Jede Flasche trägt deutsches
Etikett.

Bierbrauerei in Erlangen

20/2 Flaschen a 0,40 l. Inhalt M. 3.40
frei in's Haus.

Aecht
Bairisch Exportbier
H. HENNINGER BIERBRAUEREI
ERLANGEN
Auenstr. 14-15 AUG.-GRUN LEIPZIG

Einzig u. allein bei
AUG. GRUN Auenstr. 14/15.

Rudolf Mosse, Leipzig.
Rathausstr. Nr. 3, 1. Et.
empfiehlt sich zur Besorgung von
Inserationen in allen Zeitungen.
im Leipziger
Tageblatt,
Beppia, Zeit-
ung u. Leipzig. Nachrichten zu Original-
preisen durch Rudolf Mosse, Leipzig.
Vortheile durch die Ver-
mittelung der
Annoncen-Expe-
dition von Rudolf Mosse im Leipzig.
Unentbehrliche Abfassung der Inter-
rate in electrostarem Arrangement,
passend Wahl der Zeitungen. Ent-
gegennahme von Offerten ohne Kosten.
Rabatte bei grösseren An-
noncen u. älteren
Wiederholungen
durch Rudolf Mosse in Leipzig.
Auskunft auf dem Gebiete
der Reklame,
Reklamenschläge
bereitwillig, Kataloge und Probe-
Nummer gratis und franco.

Übersetzungen bei Auf-
raten in ausländischen Zeitungen
gratuit bei Rudolf Mosse in Leipzig.
Alleinige Inseraten-Regie
des Kladder-
datsch, Bazar,
Schalt, Fliegende Blätter v. Rudolf
Mosse in Leipzig.

Berliner Tageblatt, (Ausfl. 75,000 Ex.) und
Deutsches Montagblatt — in allen gebildeten
Städten Deutschlands besonders be-
liebt — Eigentum u. Verlag von
Rudolf Mosse in Berlin u. Leipzig.

Praktische Maschinen-
Contraire, Redac-
teur Uebland, Alte, Zeitung des
Jubenthums, Illust. Tagzeitung u.
alleinige Annoncen-Annahme Ru-
dolf Mosse, Leipzig.

Militär- Wochenblatt (einge-
föhrt milit. Zeit-
schrift Deutschland)
Parole (allein, amtl. Zeitung des
deutsch. Kriegerbundes, ca. 100,000
Exer), Gewerbeblatt in Stuttgart u.
ausführlich. Annoncen-Regie Rudolf
Mosse, Leipzig.

Nutiden (große dänische
Illustr. Zeitung),
Daily Telegraph
(über 300,000 Ausfl.), Independance
Beige, Le Globe, Golos u. Annon-
cen-Regie Rudolf Mosse, Leipzig.

Fahrbillets der Leip-
ziger Nord-
bahn, Haarmann's Zeitung, f. Bau-
handwerker u. allein. Annoncen-
Regie Rudolf Mosse, Leipzig, Rathaus-
strasse 8, I. nahe dem Markt.

MEY & EDLICH
Neumarkt 9 LEIPZIG Neumarkt 9.

Wir empfehlen zu bezogen zu außerordentlich niedrigen Preisen:
Kinder-Taschentücher Damen-Taschentücher Herren-Taschentücher

ausgefertigt gesamt, v. M. 2.25 pr. Dutz. an. ausgefertigt gesamt, v. M. 4.50 pr. Dutz. an. ausgefertigt gesamt, v. M. 4.25 pr. Dutz. an.

Rein leinene Taschentücher

und garantieren wir für rein leinene Ware, außerordentlich schöne Qualität und grosse Dauerhaftigkeit.

Wir bringen Ihnen unsere
Shirtings, Chiffons und Hemdentücher (Dowlas)

die ihrer vorzüglichen Qualität und niedrigen Preise halber so grossen Anklang gefunden haben, in Erinnerung.

Schwarzseidene Cravatten für Herren

in grösster Auswahl zu den billigsten Preisen.

Mey's berühmte
Stoffkragen, Manschetten und Vorhemdchen
für Herren, Damen und Kinder.

Unsere Stoffwäsche ist der leinernen Wäsche schon deshalb vorzuziehen, weil sie nicht gewaschen und gepflegt zu werden braucht. Da unsere Stoffwäsche mit einem leinenartig appretierten Webstoff vollständig überzogen ist, nur in den best passenden Farben hergestellt wird, dabei kaum den Preis des Waschleins leinener oder baumwollener Wäsche kostet, so können wir Jedermann nur raten, einen Versuch zu machen. Jeder einzelne Kragen kann fast eine ganze Woche getragen werden, ohne unsauber zu werden.

Mey's Stoffkragen das Dutzend von 55 Pf. an.



MUSTERLAGER
20-Grim. Str.-20

Illustrierte Preislisten gratis und franco. Solides Fabrikat. Große Auswahl.
Günstige Abbildung mit Kamptreibarbeit am Platze.

Meinen gebräuchten Kunden gebe ich hierdurch ergeben zu, dass von Dienstag den 30. März an der Blumen- u. Blumen-Merkant wieder wie vorher nur von unserer Gärtnerei in Raumburg a. S. aus betrieben wird. Hochachtungsvoll

Albin Zschlesche, Bahnhofstraße 2.

Local-Veränderung.
Hiermit gebe ich dem gebräuchten Publicum ergeben zu, dass ich am 30. dieses
Monats meine
Musikalien-, Instrumenten- und Saiten-Handlung
nach dem
Neumarkt Nr. 19
verlege und mit diesen Geschäften eine
Leibhaft für Musikalien und Operntexte
verbunden habe.

Für das mir im alten Local geschenkte Vertrauen und Wohlwollen bestens
dankend, bitte ich, mir dasselbe auch in meinem neuen Local zu erhalten.

Edmund Stoll.

Moden
und
Mode-
Waaren.

Adolphine Wendt

Universitätsstrasse No. 21.

Elegante und einfache Hüte.

Getragene

Hüte werden wie neu billigst
(R. B. 618) umgearbeitet.

Strohhüt-
fabrik
und
Bleiche.

Lager neuer Strohhüte.
Strohhüte

werden gewaschen, gefärbt, garniert,
modelliert.

**Herren-Schaft-Stiefeln
und Stiefeletten**

= à Paar nur 8 Mark. =

Engl. Damen-Leder-Stiefeln

mit Schnürung, Knöpfen und Absätzen

= à Paar nur 7 und 8 M. =

Hauspanntöpfen für Herren und Damen à Paar nur 1 M.

Stiefelschuhe von 25-4 an.

Reparaturen werden schnell und billig ausgeführt bei

Friedrich Staerk, Grimmaischer Steinweg 15,

gegenüber der Johanniskirche.

En gros. Gegründet 1858. En détail. Für jeden Firmen sowie frohene
Antritt, Firmen Garben, Vade, Terpentini, Pinzel, Schablonen, Delfarbenmühlen, Leim, Stärke,
über alle 3. Wahlen, Baduren u. Wurstsalz nichts. Artikel empf. sehr bill.

Delfarben

Meine bekannten Fussbodenfarben jeder Couleur, sehr schnell und
dauerhaft trocknend, empfehl. streichfähig. Proben u. Preislisten gratis und franco.

Wilhelm Schmidt jr., Delfarben- u. Stiftfabrik, Nordstraße Nr. 65.

Oelfarben. Trockene Farben.

Farben in Lack und Firnis gerieben, sowie alle Sorten Lacks, Firnis, Terpentini-
Oil, Leim, Seife, Kreide, Pinsel u. s. w. empfehl. billigst.

Paulus Heydenreich

Weststr. 19 Westplatz.

N.B. Auch werden sämtliche Farben streichfähig geliefert. (R. B. 616.)

Wäsche für Herren, Damen und Kinder.
Oberhemden für Herren, von bestem und kräftigen Stoff gearbeitet,
mit kleinen Einsätzen von 3 M. bis 4 M. 50 M.

von feinstem Stoff mit leinernen Einsätzen 5 M.

Oberhemden für Kinder in allen Weisen,

Damenhemden von 1 M. 10 M. an,

Kinderhemden von 35 M. an.

E. H. Haunhorst & Söhne,

Hainstraße 30.

Die zu den Paketen und für die nicht durch die Post bezogenen Exemplare eine Etikettage: „Die vom Schriftausdruck vorgeführten Schreibpfeile se. bette.“

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Montag den 29. März 1880.

74. Jahrgang.

Nº 114.

Universität.

L. W. Leipzig, 28. März. Ein goldenes Jubelfest feierte in diesen Tagen ein früheres Mitglied von Miner's ergetischer Gesellschaft in Leipzig, der emeritierte Pfarrer Dr. phil. Alexander Bernhard Lütt zu Lohstädt. Derselbe hatte in dem um fastnacht schließenden philosophischen Studienjahre von 1829 auf 1830 als Magister promoviert und war damals vom Decan Professor Dr. Wilhelm Wachsmuth mit sollem "renunciir" worden. Die philosophische Fakultät sandte ihm jedoch nachträglich ihre Glückwünsche und das Jubeldiplom. Geboren 1808 in Kochitz, auf unserer Universität als Theolog ausgebildet unter Männern wie Tittmann, Winzer, Ilger, Großmann, Goldhorn, Niedner und Thelle, vom Letzgenannten in die neuentstehende Disputationsgesellschaft, die ergetische Gesellschaft, der damals auch Hermann Gustav Höliemann aus Bandz angehörte, aufgenommen, kam er bereits 1831 ins Amt als Pfarrer in Hohenendorf bei Potsdam, wo er sieben Jahre blieb. Dann wirkte er vier Jahrzehnte in Lohstädt, bei seiner Emeritierung durch das Ritterkreuz des Albrechtsordens ausgezeichnet, ein Greis von seltsamer Weise und Geistesfrische.

Drechsler- und Bildschnitzer-Ausstellung.

II.

* Leipzig, 28. März. Eine der bedeutendsten Industrien der österreichischen Hauptstadt repräsentiert Andreas Schön dorfer in Wien mit seinen Perlmutt-Modellknöpfen und Perlmutt-Galanterie-Waren, unter denen sich namentlich die gemalten Knöpfe als reizende Neuerung auszeichnen. Die erste Wiener Bildhauer-Association hat sehr sidi ausgeführte Schnitzgruppen ausgestellt, die dem Kunstreunden zu voller Bewunderung gereichen, unter Anderem eine heilige Gruppe, Jesus am Kreuz und die zu seinen Füßen versammelten weinlachenden Frauen darstellend, eine Standuhr und eine Cassette mit einer außerordentlich hübschen Gruppe "Waldfrieden" ausgestattet. Franz Reindl & Söhne in Rumburg ein aus lauter Cigartengängen bestehendes Tableau, welches die Leistungsfähigkeit des böhmischen Grenzortes in dieser Branche auf das Beste darstellt. Bewunderungswürdig geradezu sind die von Fr. Unterberger in Innbruck ausgestellten geschnittenen Reliefs mit Rahmen und verschiedenen anderen Kunstschmiedereien und wie machen die Besucher der Ausstellung auf diese im rechteckigen Schiff der Halle an der Wand hängenden Produkte in besonderem Maße aufmerksam. Ramentlich die Reliefs, Scenen aus der Geschichte Tirols, vom häuslichen Heer, von der Alm u. dargestellt, zeigen eine so reine, geschickte, lebensfreue Ausführung, daß der Besucher davon unwillkürlich freudig fasziniert wird.

Links von der österreichischen Abtheilung gewahrt das Auge die mächtigen Ausbäume der Berliner Holzgalanterie-Waren-Aussteller, welche eine Fülle von fein netz und geschmackvoll erscheinenden Gegenständen für den Haushalt gebildeter Familien, für den Schreib- und Künstler u. enthalten. Es ist und unmöglich aus der Masse der vorgeführten Erzeugnisse einzelne herauszutrennen und wir beschränken uns auf die Beimerkungen, daß die verschiedenen Berliner Firmen, wie Elkan, Bab, K. & G. Reinede, Louis Beyer, Wilh. Böhme, Moritz Rosenow u. A. mit einander in der Bielikheit und anmutigen Neuerlichkeit ihrer Erzeugnisse wetteifern. Als heimische Ausstellerin von anerkannter industrieller Tüchtigkeit und Leistungsfähigkeit begrüßt wie die Firma J. Marx, Heine & Co. in Leipzig, welche in ihrem großen Ausstellungsschrank dem Publicum ein interessantes Bild von der Vielseitigkeit der Verarbeitung des Gummis, insonderheit des Hartgummis verführt. Da erbliekt man zunächst den Gummi in seiner rohen Gestalt, sodann halbstoffige Hartgummifabrikate, Hartgummifäden, Röhren und Platten und fertige Hartgummifabrikate zu häuslichen, technischen, chemischen, chirurgischen und musikalischen Zwecken in sehr bedeutender Auswahl, wie allerhand Schmuckgegenstände für Damen, Bettdecke, Federschlösschen, chirurgische und musikalische Instrumente u. c. Die Hartgummifabrikate hat sich in der That zu einer recht bedeutenden Industrie entwickelt und wir können ihr im Interesse unserer Stadt nur immer besseres Gedächtnis wünschen.

Im Zentrum des Mittelgangs im rechteckigen Schiff der Halle steht ein großer, runder Aufbau, zu dem einige Stufen empfohlen, die Aufmerksamkeit der Besucher auf sich. Hier hat die Rob-producent-Großhandlung von Ferdinand Kugelmann in Hamburg eine Menge Produkte aus allen Theilen der Erde, wie sie von der Drechslerie verwendet werden, ausgestellt und damit dem Naturforscher Gelegenheit zum Studium gegeben. Man findet riesige Elefant- und Wallrohzhäute, große Büffel- und Ochsenhörner, ostindische Gewebe, Steinauhäute aus verschiedenen tropischen Ländern, Perlmutthauben und allerhand Muscheln aus südlichen Meeren in robustem und geschäftinem Zustande; besonderes Interesse gewähren die riesigen Stoßzähne des Narwalsfisches, der namentlich im Indischen Ozean vorkommt und nicht selten Holzschiffe mit diesem Zahne angreift und verlegt.

Von dem Aufbau herabsteigend, sieht man vor sich eine hübsche Flanzengruppe, in deren Mitte die Kaiserkrone sich erhebt. Rechts davon befindet sich

der Ausstellungsschrank der Leipziger Meerschaum- und Eisenbein-Drechsler-Firma Arthur Schneider, dem sein vorzüllicher Inhalt will bereit die Beachtung der Besucher in hohem Grade zu Theil geworden ist und der auch die Aufmerksamkeit der Fachmänner in nicht minderem Grade findet. Wir haben allgemein das Urteil bestätigt gefunden, daß dieser Leipziger Aussteller in der Tüchtigkeit der Herstellung seiner Fabrikate, insbesondere in der sütterinen Ausführung der für dieselben gewählten Formen es mit den ersten Concurrentenfirmen in Wien, Berlin, Kubla u. vollkommen aufnimmt. Es ist der Bearbeitungsprozeß des Meerschaums und Eisenbeins in den verschiedenen Städten dargestellt, man erbliekt rohe, halbfertige und ganz fertige Spulen mit einer Menge von reizenden allegorischen u. Figuren, dann eine Fülle von Schmuckgegenständen, wie sie sie aus Eisenbein und Bernstein mit so großer Schönheit herstellen lassen, ferner als besondere Schönheitswürdigkeit ein Stück Elephantenzahn, der von einer Flügelvogel durchbohrt ist, den Querdurchschnitt von einem Mammutzahn u. für Kunsthörner und Fachleute bieten ebenfalls die gegenüber dem vorliegenden gedachten Aussteller vorgeführten Leistungen der Graviranstalt von Gustav Hannek in Braunschweig besonderes Interesse. Derselbe zeigt in vorzüglich gelungener Weise auf Querdurchschnitten von Elefantenzähnen Gravirungen nach den Zeichnungen von Albrecht Dürer u. A.

Als ein Glanzstück der gesammelten Ausstellung wird die vom hiesigen Bildhauer Franz Schneider aufgestellte Gruppe allgemein anerkannt, welche eine decorative Wand und verschiedene geschmückte Gegenstände weltlichen und kirchlichen Charakters umfaßt. Würdige, edle Formen und saubere, musterhafte technische Ausführung bis in das kleinste Detail hinein vereinigen sich hier zu einem schönen, harmonischen Gesamtkunstwerk, dessen Ausblid gewiß von Niemand unbedingt übersehen wird. Jeder Freund des Gewerbestandes muß sich von ganzem Herzen freuen, daß unsere Gewerbetreibenden und ihre Arbeiter in ihren Leistungen so außerordentliche Fortschritte gemacht haben. Möchte nur derjenige Theil des Publicums, den seine Vermögensverhältnisse zum Käufer der artiger Erzeugnisse qualifizieren, die heimische Industrie dadurch unterstützen, daß er bei seinen Erwerbungen nicht mehr die Fabrikate des Auslandes, wie das die Jahre daher leider zu geschehen pflegte, bevorzugt.

Musik.

Der von mir in Ausicht gestellte Rückblick auf die nunmehr glücklich hinter und liegende Saison der Gewandhausconcerte hat ergeben, daß in den 22 Concerten (das Concert zum Besten des Orchesterpensionats mit eingerechnet) aufgeführt wurden: 25 Symphonien und mehrtägige Orchesterwerke, 24 Ouvertüren und einsätzige Orchesterwerke, 11 Chorwerke mit und ohne Orchester, 19 Concerte u. für ein Soloinstrument u. Orchester, 18 Arien und Balladen mit Orchesterbegleitung, 30 Solostücke für verschiedene Instrumente u. endlich 41 Lieder und Balladen von den Componisten Bach, Bennet, Beethoven, Boieldieu, Brahms, Bruch, Brüll, Cherubini, Chopin, Dannstrom, Döntal, Eder, Ernst, Erlanger, R. Franz, Gade, Gewert, Gluck, Goetz, Godard, Goldmark, Grieg, Händel, Hollström, Hauptmann, Hayden, Henetti, Hermann, v. Holstein, Jodaskohn, Kr. Lachner, Liszt, Löwe, Marchner, Marsiel, Mendelssohn, de Mol, Montigny, Moszartowski, Ross, Reinecke, Reizmann, Reinberger, Rubinstejn, Saint-Saëns, Sarasate, Sauerl, Schärwenla, Scarlatti, Schubert, Schumann, Svocht, Tartini, Taubert, Beaufort, Volkmann, Wagner, Weber, Zimmermann. Solisten traten auf im Ganzen 42, und zwar 24 Sänger und Sängerinnen und 18 Instrumentalisten. In sachlicher Beziehung hat der Stand der Dinge gegen früher kaum eine Veränderung aufzuzeigen. Das Institut hat auch im vergangenen Jahre den Schwerpunkt seines Wirks in der Pflege bereits anerkannter Meisterwerke gesucht und gefunden. Beethoven war z. B. allein mit 7 Symphonien und 2 Ouvertüren, Schumann mit 4 Symphonien und 2 Ouvertüren, Hayden mit 3 Symphonien vertreten u. daneben haben aber auch ältere und jüngere weniger bekannte Componisten in bescheidener Weise Veröffentlichung gefunden. Novitäten durften in diesem Jahre kaum weniger als früher aufgeführt worden sein. Wenn die Instrumentalmusik in dieser Beziehung nur durch eine Symphonie (Reizmann) und 2 Ouvertüren (Reinberger und d. Holstein) vertreten war, so gleich das zum ersten Male gegebene einen ganzen Abend füllende Chorwerk: "Das Lied von der Erde" von Max Bruch, dem sich noch eine Composition von Jodaskohn: "Die Bekehrung" als neu anreicht, die Differenz gegen früher wieder aus. Uebrigens ist gerade nach dieser Seite hin die Quantität weniger maßgebend als die Qualität. Möge man nur, das bleibt noch wie vor zu wünschen, das Gute immer nehmen, von wo es sich bietet, dann würde die von der Aufführung von Novitäten erwartete künstlerische Ausdehnung gewiß größer sein, als sie es im Großen und Ganzen ist. Das im verlorenen Jahre der Chor öfter als sonst zur Mitwirkung herangezogen wurde, kann nur gebilligt werden. Wenn in Zukunft in diesem Sinne weiter fortgesetzt werden soll, möchte ich die Aufmerksamkeit der Direction von vornherein auf die Pflege Händel'scher Werke hinlenken, die in Leipzig eigentlich recht vernachlässigt wird.

Rüsten sich die 9. Symphonie von Beethoven und

andere auf größere Chormassen reflectirende Werke Aufführungen in dem räumlich nichtzureichenden Gewandhouse gefallen lassen, warum dann nicht auch die Operatoren Händel's, an deren Zugriff man, wie die Erfahrung anderweit lehrt, nicht zu zweitbraucht?*)

R. Vogel.

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 28. März. Zum Rath und den Stadtverordneten ist bekanntlich auch für dieses Jahr die Neu- und Umgestaltung einer Anzahl von Straßen beschlossen worden. Wie wir vernehmen, wird sich der raschen Verwirklichung dieser Beschlüsse jedoch ein Hindernis dadurch entgegenstellen, daß es an ausreichendem Pflastermaterial mangelt, und es kann daher mit dem Pflastern nur ganz allmälig vorgegangen werden. Es werden daher Diejenigen, welche Wünsche auf dem Herzen haben wegen Neulegung oder Umlegung von Pläster in den hiesigen Straßen, gut thun, diese Wünsche etwas zurückzustellen.

* Leipzig, 28. März. In diesen Tagen sind den sämtlichen Bewohnern des großen, der Universität gehörenden Grundstückes "Petrinum" in der Petersstraße für den 1. October d. J. die innenabgenden Geschäfts- und Wohnungsräume gekündigt worden. Die Riedereitung der zu dem Grundstück gehörenden Baulehrlinge soll, wie wir vernehmen, dann sofort beginnen und mit nächstem Frühjahr wird die Errichtung des Neubaus ihren Anfang nehmen, von welchem auch das alte Gebäude des Juridicum in der Schloßgasse betroffen werden wird.

* Leipzig, 28. März. Das prachtvolle Wetter des Osterfestes hatte bereits gestern eine rege Frequentz auf allen Bahnhöfen Leipzigs herbeigeführt, ganz bedeutend war dieselbe aber heute. Die Züge aller hier einmündenden Bahnen brachten zahlreiche Fremde hierher, während andererseits die von hier abgehenden Züge nicht minder große Scharen Leipziger nach den verschiedenen Richtungen entführten. Der vom Schmid'schen Reisebüro auf der Berlin-Anhalter Bahn expedierte Extrazug nach der Reichshauptstadt wurde von 531 Personen benutzt.

□ Für den Sommerfahrtplan der Halle-Sorau-Guben Eisenbahn ist die Verlegung des Personenzuges 11 in den Anschluß an den Sachsischen Staatsbahngzug 12 von Hof in Aussicht genommen. Da dadurch jetzt wesentliche Anschlüsse in Hallenberg resp. Kohluth in Frage gestellt werden, hat die Riedereitung noch nicht definitiv festgestellt werden können, sondern es ist die Entscheidung darüber dem preuß. Minister der öffentlichen Arbeiten anheim gegeben worden. Einige bezügliche Wünsche der Verlehrstinteressenten sind bei der Handelskammer zu Halle a. S. einzubringen.

* Leipzig, 28. März. Zum Besten der Bewahranstalt für sitztlich gefährdet Schul Kinder veranstaltet, wie in früheren Jahren so auch heuer, der Frauen-Verein zu dieser Anstalt eine Ausstellung von verschiedenem nützlichen Gegenstände. Da nun aber die Ausstellung bestens am 2. April beginnen soll, so ist es für den Vorstand sehr erwünscht, daß alle die der Ausstellung zugedachten Geschenke bis zum 31. März an die bereits im Institutshalle unseres Blattes genannten Adressen befördert werden. Im Interesse der humanitären Bestrebungen des Frauen-Vereins um der genannten Bewahranstalt möchte diese Anregung nicht unbeachtet vorübergehen; schließlich sei aber noch darauf hingewiesen, daß die ausgestellten Gegenstände zur Verlosung gebracht und Lotse an den Abfertigungsstellen zu haben sein werden.

— Im Carola-Theater findet heute Morgen eine Wiederholung des beliebten Söllstücks: "Ein ehrlicher Matze" mit Herrn Director Emil Schirmer in der Rolle des "Hugo Snorvel" statt. Morgen geht mit dem beliebten Gast in der Rolle des "Klemeier" die Posse Emil Pohl's: "Der Jongleur" in Scene. Der dritte Act parodiert in drastischer Weise eine Circussvorstellung und dieser allein dürfte — abgesehen von dem lustigen Gelingen des Stückes — der genannten Posse einige Befriedungen sichern.

— Die auf Mittwoch den 31. März im Triestebörsischen Saale angelegte letzte winterliche Soirée des Clubs der Kosmopoliten vertricht die Reihe der genügsamen Familien-Bereinigungen dieser strebamen Gesellschaft würdig zu beobachten. Herr Redakteur Th. Stromer hat ein höchst anziehendes Thema für einen Vortrag gewählt: "Alexander von Humboldt und seine Freunde in Venezuela" auf Grund neuester Mitteilungen aus Caracas. Ferner wird u. A. Herr J. Nestler, Director eines geübteten Musikkörpers, mit einer talentirten Schülerin vierhändig auf zwei Flügeln concertieren.

> Leipzig, 28. März. Gestern früh machte der Gutsbesitzer Bruno Hörich in Weinig seinem Leben durch Erhängen ein Ende. Der Verstorbene, erst 29 Jahre alt, hinterläßt zwei Kinder, und man bezeichnet Schwermuth als das Motiv zur That, denn der Verstorbene befand sich in guten Verhältnissen.

— Döhlen, 27. März. Am gestrigen Morgen hat sich ein biefiger, 30 Jahre alter Sprachlehrer in einem Anfall von Geistesförderung im Rittergutshofe von Covertitz erhängt.

— In der Mitte des Monats Januar d. J. wurden dem Strumpfactore Götzner in Thaleheim etwa für 600 Mark Garn aus seinem Warenlager vermittelt Einbrüche entwendet, ohne daß man trotz sorgfältigen Versuchens auf die Spur der Thäter kommen konnte. Ferner wurden Anfangs d. M. dem dagegen Strumpfactore Körber für 1200 Mark der seines Strümpe, welche bereits in Kisten gepackt zur Absendung bereit standen, vermittelt Einbrüche durch Fenster

zehnblättrigen. Lange hat man nach den Dieben gesucht. Jetzt ist es aber, wie das „Chemnitzer Tag“ berichtet, gelungen, durch einen sogenannten „Einsäufer“ aus Berlin, der Proben von dieser Ware zur Ansicht erhalten hatte, die Diebe in einem bis jetzt geachteten Factor und Handgrundsünder V. und dem mehrfach bestrafsten Strumpfwirker T. Beide von Thalheim zu entdecken und zu verhaften. Bei näherer Untersuchung der Waarenvorräthe des bezeichneten Strumpffactors V. hat man auch das dem Görner entwenders Garn entdeckt.

Auf den Bergen der Sächsischen Schweiz beginnt es sich bereits zu führen. Die seit dem Eintreten der Herbststürme zum Theil verlassenen Restaurants sind fast alle wieder begangen und findet man überall an solchen Orten rührige Hände, welche bemüht sind, den vorbrechenden Touristen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten.

Im Chemnitz hat die Vereinigung reichstreuer Männer ein eben so schönes als anbringendes Institut ins Leben gerufen, ein Lesezimmer, in welchem eine für den Anfang ganz ansehnliche Zahl von politischen wie belletristischen (Illustrirten) Blättern ausliegt. Dem minder Bemittelten, besonders dem Arbeiter, soll hierdurch Gelegenheit geboten werden, sich in den verschiedenen Lesezonen orientieren und sich über wissenschaftliche Fortschritte unserer Tage auf den verschiedenen Gebieten unterrichten zu können und so seine Bildung zu fördern. Zugleich soll das Lesezimmer aber auch einen Mittelpunkt der Vereinigung bilden, und Dies sucht man noch mehr damit zu erreichen, daß in demselben auch ein Kaffeekasten angebracht wird, dessen Inhalt jeden Sonnabend zur Erledigung, beziehender Besprechung kommen soll. Um eine Übersicht des Gebotenen zu geben, fügen wir hier noch die Liste der ausliegenden Blätter bei:

Zunächst illustrierte: 1) Westermann's Monatshefte; 2) Über Land und Meer; 3) Leipziger Illustrirte Zeitung; 4) Gartenlaube; 5) Dabeim; 6) Fliegende Blätter; 7) Deutsche Illustrirte Zeitung; 8) Illustrirte Welt; 9) Kladderadatsch; dann politische: 10) Norddeutsche Allgemeine Zeitung; 11) Nationalzeitung; 12) Tribune mit „Weden“; 13) Chemnitzer Tageblatt; 14) Chemnitzer Zeitung; 15) Leipziger Tageblatt; 16) Der Reichsbürger; 17) Dresdner Zeitung; 18) Germania; 19) Sächsische Volksfreund.

Die diesjährigen Herbstübungen des zwölften Armeecorps werden dem Ber-

nehmen noch in folgender Weise und mit Rücksicht auf geringe Flurzäden bei der Wahl des Übungsorts in nachbenannten Gegendens stattfinden: Nachdem die Infanterie in Regimentern und Brigaden geübt, schließt sich hieran eine 13 tägige Divisionsübung vom 1. bis mit 14. September an. Die I. Inf. Division Nr. 23 übt in der Gegend von Großenhain und hat am 10. September der Art aufgestellt zu sein, daß Großenhain-Tolkewitz den Mittelpunkt der Ausstellung bildet. Die II. Inf. Division Nr. 24 übt in der Gegend von Zittau und hat am 11. September so zu stehen, daß sie auf dem linken Elbufer — südlich Sebnitz, Haida, Dörrstein — liegt. Das 1. Jäger-Bat. Nr. 12 beteiligt sich am Brigade-Exercitier der I. Inf.-Brigade Nr. 45 und das 2. Jäger-Bat. Nr. 13 bei der IV. Inf.-Brigade Nr. 48. Die Cavallerie-Brigaden werden zu einer 7-tägigen Übung zusammengezogen, und zwar fällt die I. Cav.-Brigade Nr. 23 bei Dahlen, die II. Cav.-Brigade Nr. 24 bei Wurzen und sollen diese Übungen mit dem 29. August beendet sein, da vom 3. September an die I. Cav.-Brigade Nr. 23 bei der I. Inf.-Division Nr. 23 und die II. Cav.-Brigade Nr. 24 bei der II. Inf.-Division Nr. 24 übt. Die Artillerie hält wie gewöhnlich ihre Schießübungen bei Zeithain ab, nimmt jedoch an den Brigade-Übungen der Infanterie nicht Theil.

Das 1. Feld-Art.-Regmt. Nr. 12 erz. der reitenden Abtheilung nimmt vom 3. September ab an den Übungen der II. Inf.-Division Nr. 24 Theil; die reitende Abtheilung wird vom 7. September ab mit dem Stab und der 2. Batterie bei der II. Inf.-Division Nr. 24, die 1. Batterie bei der I. Inf.-Division Nr. 23 Theil nehmen. Das Pionier-Bataillon nimmt ebenfalls erst vom 7. September ab an den Übungen der II. Inf.-Division Nr. 24 Theil.

Vermischtes.

Die von mehreren Blättern verbreitete Nachricht, daß der Inspector der Thüringer Eisenbahn in Halle verhaftet und nach Erfurt transportiert worden sei, ist ganz und gar unrichtig. Ebenso ungutredend ist die Vermuthung des Berliner Tageblattes, daß diese Verhaftung mit dem jüngsten Eisenbahn-Unglück im Zusammenhang stehe, denn bekanntlich hat dieser Unfall die Thüringer Bahn in keiner Weise berührt.

Von gut unterrichteter Seite wird der Dresd. Bzg. geschrieben: Ihre Mittheilung über die wahre Ursache der Mandatsniederlegung des

Herrn Bräde kann ich vollständig bestätigen. Nicht nur in Braunschweig, sondern auch in den weiteren Kreisen der socialdemokratischen Partei herrichte von vornherein kein Zweifel darüber, daß die „Gefundenschrift“ nur als Vorwand dienten. Das Eiquenwesen, welches bald nach Erlass des Socialistengesetzes in der socialdemokratischen Partei üppig zu wachsen begann, hat manchen ehlichen Führer erniedrigt und für immer zurückgeschreckt, und Dies war auch der Anstoß zum Rücktritt Bräde's. Es ist allerdings richtig, daß Bräde fränklich ist, aber das war er schon seit Jahren, und sein Zustand hat sich, wie ich bestimmt weiß, in den letzten zwei Jahren nicht verschlimmert. Als weiterer Beleg für die in der socialdemokratischen Partei bestehenden Zwischenheiten verweise ich auf die neue Hamburger Partei, welche sich neuerdings von der Gesamtpartei losgelöst hat. Schon vor mehreren Jahren machte daselbst eine kleine Gruppe unter der Führung eines gewissen Brauer den Versuch, das ursprüngliche Pfalzische Programm gegenüber den von Bedel und Viechtach vertretenen Wartischen Richtung aufrecht zu erhalten, aber er scheiterte damals an der straffen Disciplin der Socialdemokratie. Begünstigt durch die jeglichen vielsachen Uneinigkeiten unter den alten Parteiführern, ist diese Gruppe wieder lebhaft in die Agitation eingetreten und hat es sogar zu einem eigenen Organ, der „Deutschen Volks-Zeitung“, gebracht, in welcher der Pfälzische Socialismus offen gepredigt wird. Die neue Partei scheint durch das Socialistengesetz deshalb nicht gefährdet zu sein, weil sie nur die Bildung von Productiv-Associationen anstrebt, im Übrigen aber auf nationalem Boden steht und die Internationale heftig bekämpft. Es existiren demnach gegenwärtig vier Strömungen innerhalb der socialdemokratischen Partei — die durch Most vertretene, durchaus radikale, die Marx'sche Richtung, die Pfälzische, die Hasselmann'sche und die neue staatsocialistische, wenn man die Brauer'sche Partei so bezeichnen will.

Vom Inselberg, 27. März. Die ersten Touristen, 9 an der Zahl, übernachteten vom 25. zum 26. d. M. auf dem Inselberg im „Preußischen Gasthof“. Dieselben hatten herrliches Wetter und prachtvolle Sonnenausgänge und sahen am 26. die Reise über Friedrichroda nach Weimar fort. Es waren Süd- und Nord-Amerikaner unter Leitung eines Bonner Herrn.

Die strenge Kälte des letzten Winters hat Opfer gefordert, an die man bis jetzt noch gar nicht gedacht hat. Es sind nämlich zahlreiche

Kirchenglocken gesprungen, so z. B. in Heldrungen, Oberheldrungen, Frankenhausen, Altenbergen und einer Anzahl anderer Orte dieser Gegend.

Schlagfertig. In dem kleinen traulichen Restaurant zur Stadt Bautzen in der Neustadt zu Dresden, das seit vielen Jahren das „Heim“ des Officercorps ist, saß eines Abends ein Kreis junger Lieutenants und engagierte sich in den tollsten Späßen. Das Präsidenten auf der blankgeschnittenen Biersaß führte Lieutenant v. B., der ein äußerst tüchtiger und überall gern geschätzter Offizier, nur den einen Fehler hatte, ein unverschämter Schuldenmacher zu sein. So war denn auch sein Konto in „Stadt Bautzen“ mit der Zeit zu einer ganz bedenklichen Höhe herangewachsen, ohne daß der lebensfröhle, immer heitere Cavalier auch nur mit einem Wörtchen den Zahlungspunkt berührte hätte. Bater Pauffler, ein Wirt von altem Schrot und Korn, wie sie jetzt immer seltener werden, mochte sich wohl schon längst vorgenommen haben, v. B. einmal darüber zu interpellieren, doch wollte es ihm nicht so leicht über die Zunge und deshalb war es auch immer geblieben. An jenem Abend nun, von welchem wir sprechen, ließ v. B. ganz ungewöhnlich viel „anfahren“, denn eine Buntshow nach der anderen kam auf den Tisch, eine Flasche Sekt nach der anderen wurde fast getrunken und zwar Alles auf seine Rechnung. Da wurde es unserem alten Papa Pauffler denn schließlich doch zu viel, und als v. B. wieder eine frische Bowle bestellte, sagte er sich ein Herz, rückte sein schwarzes Sammettäppchen auf das eine Ohr und sagte ganz trocken, aber sehr bestimmt: „Das Buch ist alle, Herr Lieutenant!“ Auf einige Sekunden hielt Stille in dem kleinen Kreis, dann aber flang es heiter und zufrieden durch das Zimmer: „Heilen Sie an, lieber Pauffler.“ Dröhrendes Gelächter folgte der schlagfertigen Antwort. Papa Pauffler aber ging, berglich lachend, zur Thür hinaus, servierte die neue Bowle und bestellte an. Er hat es auch nicht zu bereuen gehabt, denn wenige Wochen später fiel unter seinem Lieutenant durch Erbschaft eine der schönsten Villen an der Höhe des Lindischen Bades, sowie einiges Kleingeld zu und Papa Pauffler erhielt selbstverständlich seine Fortsetzung von Heller zu Pfennig bezahlt. Das „Heilen Sie an“ ist aber seit jener Stunde zum gesagten Wort unter unseren Offizieren geworden und soll noch immer dann und wann seine Anwendung finden.

Gliographie, Stein- und Buchdruck
Spezialität: Formulare, Etiketten, Plakate in sorgfältiger Ausführung.
Gustav Ulrich,
Sophienstraße Nr. 37.

(R. B. 663.) - Schreiberei, Metallbuchstaben, Glasschilder
Firmen
hält sich bestens empf.
F. Schweiger, Reichsstr. 43.

Puppen aller Art
 repariert, wachsart. u. frisiert wie stets seit 17 Jahren (siehe Gartenlaube Nr. 49, 1874).

Frau Schneider,
jetzt Burgstraße Nr. 5, I.,
goldene Woche.

Hedern zu säubern übernimmt die Armeebauverwaltung, am Täubchen.

Herrenkleider wendet, mod. u. repar.
Blendinger, Burgstr. 9.

Gedruckte Blätter in jeder Geschäftshälfte Hauptstr. 22, III.

Frack- Leib-Institut A. Dachs,
Peterstr. 38, IV.

Dr. med. Hermendorf, Spezialist für Ge-
schlechtskrankheiten, schreibt u. Haut-
kranke, consult. tgl. v. 10—8 Nicolaistr. 8, II.

Dr. med. Gleicher, Spezialist f. Horn-
u. Geschlechtskrankheiten, wohnt jetzt Lessingstr. 1 p., conf. tgl. v. 9—8II.

Cand. med. heißt Geschlechts-krank-
Schwarzkopf und Frauenkrank-
heiten gründlich und sorgfältig.

Leibnizstr. Nr. 27, II. Zu sprechen von
5. auch Abends 7—8 Uhr.

Damm speziell f. Horn, Haut- u.
Geschlechtskrankheiten (alle Folgen d. Anwendung).
Klostergasse 7, 2 Mr., von 8—8 Uhr.

Geschlechtskrankheiten heißt gründl. A. Schröder, verpflicht. Wund-
arzt, Spezialist, Reutstrasse 26, 8. Etage.

Gründliche und sorgfältige ärztl. Hilfe
für Geschlechts- und Frauenkrankheiten u.
von 9 bis 1 und 3 bis 5 Uhr Meiss-
nitzstr. Nr. 45, 8. Etage.

Dr. med. Blau, hom. Arzt, heißt laut
40ähr. Erf. alle Ge-
schlechter, ohne Diät. Von 8—A. Mittel
anzieh. u. vers. die Brotsche.

Sichere Hülse gegen Schwächung des
Körpers und Geistes für 50.—4. Dresden, Joh. Str. 10.

Heilung Geschlechts- u. Haarstr., sowie
in allen Krank. f. sich. Hülse
d. Symp. u. Haudm. Preussengäßch. 6, II.

Sichere Hülse ohne Messer
schmerzlos und ohne Nachteil
d. Gründen, Geschlechten, Händen,
Händen u. Hantenschlägen, Händen,
Geschlechten, Beinkrankheiten, Hüftnerungen,
Prostata, Nierenleiden, Kr. Nieren u. s. m.
Hochleid, N. Motor, ärztl. gepr. Fuß-
operateur, Leipzig, Neumarkt 29.

Fortbildungscursus im Zeichnen und Malen für Damen.

Das 7. Semester im Cursus des Unterrichtens beginnt Montag den 4. April und eröffnet sich derselbe Anmeldungen im Unterrichtslocale, Centralbastei 1. Etage (Promenadeseite) Donnerstag oder Sonnabend Nachmittag von 2—4 Uhr. Der Unterricht umfaßt: Zeichnen nach Vorlage, Modell und Natur, Malen auf Holz, Eisenstein und Porzellan, in Öl, Gouache und Aquarell. Max Berthold.

Hierdurch zeige ergebenst an, dass ich mein Comptoir nach Universitätsstrasse No. 7 parterre verlegte und dasselb. im Anschluß an meine General-Agentur der Sächs. Geschäftsbücher-Fabrik von F. W. Kaiser in Plauen eine

Comptoir-Utensilien-Handlung

errichtet habe, wohin ich gefällige Bestellungen zu richten bitte. Mein Fabrikations-Local verbleibt in den seitherigen Räumen.

Die von mir geschäftlich bisher befolgten Grundsätze werden mir auch für mein neues Unternehmen maßgebend bleiben und bitte ich um Erhaltung fernerer Wohlwollens und Vertrauens.

Letzpig, den 1. März 1880. Achtungsvoll

C. G. Naumann, Accidenz-Druckerei.

Localveränderung.
Der Detail-Verkauf meiner Fabrikate in
Gardinen

seither **Flossplatz No. 29 (Schimmels Gut)**
befindet sich vom 3. April d. J. an

Königsplatz No. 1 part. rechts (Lehmanns Haus).

Leipzig, 28. März 1880.

A. Drews.

Fussbodenanstrichmasse,
das Beste zum Anstrich der Fussböden, in einer Stunde hart und dauerhaft trocken,
Oelbleiweiss,

bunte Farben, trockne Farben, Firnis, Terpentinf. Fad. Schellac, Politur,

Politur, Polypinsel, Seidel, Firnis, Firnispinsel, Badpinsel, Malerbürsten, Weißpinsel, Schablonen, Bronzen, Glaserlöffl, Farbenkübeln, Materialmalen u. s. w. empfiehlt zu Fabrikpreisen das Farben-Engros- und Detailgeschäft von

A. W. Scheithauer, Leipzig, Gerberstraße 64.

Neuheiten
in Knöpfen, Fransen u. Besätzen

find wieder in grosser Auswahl zu bekannt reellen Preisen eingetroffen. Dabei empfehlen wir unser bestmögliches Lager von Näh- und Maschinen-Seiden und

Zwirnen, wollnen und baumwollnen Strick- und Häkelgarne, Litzen, Schnüren, Bänder, sämlichen Futterstoffen, Näh- und Maschinenadeln etc. im Ganzen und Einzelnen billig.

28. Grimm. Str. No. 23. **Pocher & Danker,** Ecke der Bitterstrasse.

Naturgemäße Bratenbehandlung lehrt, u. erheilt männlich u. briefl. Rat für jeden Fall, er betreut innere oder äußere Leiden, aufs Ausführliche, am sichersten zur Heilung fürend. **Medicin niemals nötig.** H. A. Meltzer, Lehrer der Naturkunde, Sternwartenstr. 15, 1. Letzg. Dasselbe ist auch ein prakt. Lehrbuch, solid geb. 3. Aufl., die Selbstbehandlung u. Selbstheilung aller Krankheiten der Kinder, sowie Geschlechts-, Frauen-, Hämorrhoidal-, Blutungs- u. Magenkrankheiten speciell abgedeckt für 5.— zu haben.

500 M.
zahle ich Dem, der beim Gebrauche von Kot's Schuhwasser jemals wieder Babysmerzen bekommt oder aus dem Mund riecht. Erfunder Dr. Kotz.
In Flasche à 1.— nur allein oder im Magazin von Theodor Pfitzmann, Ecke vom Neumarkt u. Schillerstraße.

An alten, oftener
Weinschäden
(Krampfadern, Salzfluss)
Leidende mögen sich vertraulich und
umfänglich und billige Hülse briefl.
postl. wenden an Apotheker Maas,
Plauau, Schlesien.

Haartinctur
von den renommiertesten Aerzten (man lese
die Gutachten) auf das Wärmen empfohlen,
anerkannt betest, wo nicht einziges
wirksches Mittel, nicht allein das
Ausfallen der Haare sofort zu verhindern,
sondern, wie viele, selbst politisch beklagte Fälle bezeugen, selbst langjährige Stabilität zu befeißen, in nur zu haben bei
Th. Pfitzmann, Gal. Hoffst. in Leipzig,
Schillerstr. 3. In fl. zu 1, 2 u. 3.—

Der erste Schulbedarf.
1 lin. Schreibt. m. Bleiben,
Schieferbücher, Schreibkästen
in pol. Federkästen,
Zusammen für 60.—
Equisetum
à 1. 150, 1. 75, 2. 50 x.
Tornister
à 2.— 2.75, 3.— 5.50 x.
In grosser Auswahl, solide Arbeit.
O. Th. Winckler, Mitterstraße Nr. 41.
Sum Tintenloch, Plauensche Ecke Nr. 17.

Reichwege,
Sohle, Band- u. Baumwolle
im d. Auswahl
empfiehlt billige

Joh. Friedr. Osterland,
Markt Nr. 4, alte Waage.

Associé-Gesuch.

Zur Begründung eines **Debet-Kommission- und Augros-Geschäfts** für Thüringen u. Sachsen mit der Branche und Kunsthand vollkommen vertrauter, berrenommierter Geschäftsmann einen Capitalisten als thätigen Theilhaber.
Offeren nebst Referenzen sub L. E. 11 412 bei Rudolf Kosso, Leipzig, niederzul.

Associé-Gesuch.

Ein junger Kaufmann ist geboren, sich mit einer Einlage von A. 6 - 7000 einem kleinen Fabrik- oder sonst rentablen Geschäft anzuschließen, event. würde derselbe auch kaufen oder pachten. Rekurrenten wollen sich der Adresse K. H. 76, Haasenstraße & Vogler, Magdeburg, bedienen.

Eine Pianoforte umzugßt. lebt bill. zu verl. Bessingkraut 12, l. rechts, 1 - 3 Uhr.

1 f. Pianino f. 160 - 1 Pfaffend. Str. 2 pt.

1 Pianino, 300 A. Humboldtstr. 26, 4 Tr. r.

Eine Zither ist sehr billig zu verl.

Eine gut erk. Billard zu verl. Röhres Blücherstraße Nr. 7, partire.

Ein Billard mittl. Größe Waldstr. 28e, r.

Winterüberzieher

u. andere getrag. Herrenkleider werd. beim Kauf einer Sommerüberzieher. Anzüge, Hosen, Stiefeln u. Übren in Abbildung gekommen Vorschlagschäft. Reichstr. 38, 1.

Neue u. getragene

Sommer-Überzieher, Anzüge, Hosen, Westen verl. billig. Höfer, Al. Fleischergasse 7, II.

Neue Bettfedern

fert. Federbetten, fert. Ausw. Nicolaisstr. 31, Blauer Hecht, d. Enke.

Brühl Nr. 5 wird. sämtliche Gebäude in Zedern, Betteln u. Julets wegen Räumung des Viehlokals bis 1. April billig zu verkaufen.

Neue und gebrauchte Möbel

neu u. geringe, im gr. Auswahl, Sobos, Matrasen, Spiegel u. t. w. verl. billig 17. Sternwartenstraße 17.

Neue u. geb. Möbel Windfangstraße 11, Wilke.

1 Kleiderkranf, 2h., gr. Waldstr. 38e, r.

1 geb. Kaufladen, 2 Lehnstühle, 1 fl.

Sophia, 1 Bettelle mit Federmatrone, ein Restaurations-Sophia, 1 Chaiselongue, zwei Fauteuils, 1 Bettdecke sehr billig zu verkaufen Weitkraut 64. Möbbins.

Sophia, u. geb. u. n. Möb. d. Sternwarte 17.

Neuer Wdh.-Tafens-Treibschiff billig zu verkaufen Sophienstraße Nr. 7, 3 Tr.

Eine Küchenanrichtung, noch in sehr gutem Zustand, steht zum Verkauf. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 51, Restaurant.

neuer Küchenkranf vrl. Albrechtstr. 5, II. 1.

Einige Bettelle mit Matr., neu u. joli, verl. billig. Höfer, Humboldtstraße 6, II.

Gartenstühle u. billig, zum Zusammenlegen, auch Tisch u. Banken Grenzstr. 36, II.

Verhängerungs-Gärtel ist ein guter, solitärer großer einbürtiger Gartengärtel zu verkaufen. Röhres bei August Heyne, Sternwartenstraße 43.

Für Restaurants sind 2 Kellner-

Märkte zu verkaufen im Ganz. od. Einz. (504, 25, 4, 20, 4, 15, - 10, 4,-Stück in Weiß oder Blech) Schönesel, Neuer Bau, Alleestraße 1, 3. Gasse links.

Eine noch sehr gute Holz-Dreh-

bank passend für Schmiedefränten ist zu verkaufen.

Burgstraße 35, part. rechts.

Billig zu verkaufen 1 Hobelbrett, 2 Bettellen, 1 Kinderbett, 1 R. Sitzwagen, 1 Strommatrone, hämische Gegenstände in zweiter Hand Ritterstraße 4, III. Unt.

zu verkaufen das im Schuhengangarten liegende Trippelhäuschen. Rab. bei Reichsbankalt Dr. Engel, Grimm, Straße 4.

zu verl. lieben einiges Vogelbauer, vorzügliche Heckbauer, Peterdachse, 3 Stoffen.

(B. 681.) Erde, schw. Bd., Jahre 2, 4.

Garten- an d. Al. Raumanns Bau.

Bogen aller Art in größter Auswahl,

wobei allein in verschieden Größen

6 Breaks

Gabriots und Spänn. Schirre empf. K. G. Lange, Wagenb., Lehmann's Garten.

Hund wag., neue u. geb., billig bei R. Linck, Gr. Windmüllerstr. 48.

Einen Mangel an Platz ist ein noch ganz

neuer Kindergarten billig zu verkaufen. Röhres Büchwohl. 15 p. im Laden.

Eine Vor. elegante, fehltreie, spätreit.

Kappensche (Wagenpferde) f. 5, 8 - 9 Jahr, ganz

zuverl. stehen zum Verkauf.

Gasse 6, König. Weitkraut.

André von Axleben.

Camarienbeden verl. billig Camalit. 6 part.

Thiere schützen, heißt Menschen

nützen.

Natkanaten

sowie alle Wissenshände

Vogelfutter und alle zur Vogelzucht und Pflege ge-odrigsten Artikel. Oscar Reinholt,

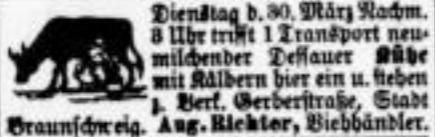
10. Universitätsstraße 10.

Bauholz.

Durch Umbau werden zwei Ställe und eine schwache Wallenlage nebst Sparren überküßt. Rekurrenten können dieselben vom 31. d. Mts. auf dem Bauplatz beschaffen und zugleich Gebote darauf abgeben im Comptoir der Vereinsholzbrauerei.

Einkauf von Antiquitäten, Münzen und seltenen alterthümlichen Gegenständen aller Art.

bestehend in allen Meistern und anderen seinen Vorzeigen, Gruppen, Figuren, Vasen, Tassen, Services u. alle Töpfarbeiten, Fayences, Steinzeug, davon Krüge, Schüsseln, Vasen und dergl., schöne Vasen von Zinn, Glas u. geschnittenen und bunte Gläser und Glaswaren, antike Gefäße und getriebene Gegenstände in allem Metall, auch Waffen, Münzen, Gewichte, Schwert- und Dolche mit eingearbeitet und geschmückten Arbeit, ferner Berg. Modelle, Holzschnitzereien, Figuren u. seltsame Uhren aller Art, Kunstschilder-Arbeiten und antike Bronzen, Gobelins (Wandschäden) antike seidene Stoffe, altmobische Spulen (Pointis) u. dergl. schöne Bücher und Schmuckhachen aller Art, feinen Emailen, Miniaturen und Delikatessen u. Kunstgegenstände von Gold, Silber, Bronze u. Diamanten, Perlen, farbige und geschnittene Edelsteine, vorzüglich auch



Pferde-Verkauf!
Einige elegante Reit- und Wagen-Pferde stehen preiswürdig zum Verkauf Weitkraut Lehmann's Garten.

Kaufgesuche.

Ein Chemiker wünscht ein nachweislich rentables

Fabrikgeschäft, gleichwohl welcher Branche, läufig zu übernehmen, event. Association. Verfügbar ca. 18. 10.000 A. Gehälfte Offeren unter R. H. 10214 an die Annonsen-Expedition Th. Dietrich & Co. in Kassel.

Gesucht sofort für eine Milchhalle gute, wohlverschneidende Milch, sowie Sahne, Butter.

Adressen u. A. 6. 81 in der Expedition dieses Blattes abzug.

F. F. Jost in Leipzig.

Grimmaischer Steinweg Nr. 4, nahe der Post und dem Augustusplatz, Alterthums-Geschäft, verbunden mit einer Uhren- und Goldwarenhandlung mit gut eingesetztem Lager sucht zu höchsten Preisen einzukaufen oder als Zahlung auf Übren, Gold- und Silberwaren angunnehmen:

Gold, Silber, Neusilber und gute

Metalle, Übren, Münzen, Diamanten,

Berlin, Altmobische Kunstgegenstände,

old: Meißner und anderes Porzellan,

Figuren, Gruppen, Vasen, Tassen, Zeller, Tellern, Tassen, ganze Kaffee-, Thee- und Speise-Services, welche mit alter

Malerei verziert sind; Schnitzereien aus Holz oder Elfenbein, alte Gemälde, antike Gefäße von Silber oder anderem Metall; alle Arten ge-triebene läufige alte seltsame Arbeit von Silber, Kupfer, Messing, Eisen, Stahl u. Antike Stoffe, geschnittenen Wandtapeten, Seidenzeuge, Gravantier, Brüsteler und Jogen, Kirchenpfeifen; altmobische schöne Sonnenhäuser, Gejäze und Figuren von Bronze, Seltsame Töpferearbeit, als: Krüge, Vasen, Schüsseln u. C. Chinische und europäische Malereien, Sogenänden von Holz, Stein, Mosaik, alterthümliche, mit verschiedenartigen Hölzern ausgeleuchtet, läufige gearbeitete Meubles, vergleichende Stuhlhüften selster Art; alte bunte, bemalte Trint- und Fensterläder, Gefäße und Vasen von seinem weisen und bunten Glas, emailierte Gegenstände, geschnittene Steine, alte ausgelegte, durchbrochene und verzerte Gewichte, Pistolen, Dolche, Schwert u. dergl. Seltene ausgegrabene Gegenstände, ganze Nachfrage und Sammlungen und überhaupt alles ins Kunst- und Alterthum eingehende einschlagende Artikel.

Wer im Besitz von dergleichen Gegenständen ist und dieselben verkaufen oder

wegen Nichtgebrauchung ausdrängt

will, der erkläre ich, mir diese Gegenstände gütigst zukommen zu lassen.

Große Preise zahlreiche

Getragene Kleidungsstücke,

da ich eine Lieferung nach Oberholzen habe.

L. Lachmann, Humboldtstr.

(Auf briefl. Bestellung komme ich ins Haus.)

Getrag. Herrenkleider.

Damenst., Bett., Witwe, Stiefel, sowie Gold,

Silber, Edelsteine kaufen zu höchstem Preis

E. Reinhardt, Reichstr. 3, III.

Getrag. Herrenkleider.

zahlebare Preise laufen zu höchstem Preis.

Heiraths-Gesuch.

taufe stets und jahre für complete Ausgabe

K. G. Lange, Wagenb., Lehmann's Garten.

Heiraths-Gesuch.

taufe stets und jahre für complete Ausgabe

R. Linck, Gr. Windmüllerstr. 48.

Heiraths-Gesuch.

taufe stets und jahre für complete Ausgabe

Lehmann's Garten, 26, 1. Et.

Heiraths-Gesuch.

taufe stets und jahre für complete Ausgabe

Lehmann's Garten, 26, 1. Et.

Heiraths-Gesuch.

taufe stets und jahre für complete Ausgabe

Lehmann's Garten, 26, 1. Et.

Heiraths-Gesuch.

taufe stets und jahre für complete Ausgabe

Lehmann's Garten, 26, 1. Et.

Heiraths-Gesuch.

taufe stets und jahre für complete Ausgabe

Lehmann's Garten, 26, 1. Et.

Heiraths-Gesuch.

taufe stets und jahre für complete Ausgabe

Lehmann's Garten, 26, 1. Et.

Heiraths-Gesuch.

taufe stets und jahre für complete Ausgabe

Lehmann's Garten, 26, 1. Et.

Heiraths-Gesuch.

taufe stets und jahre für complete Ausgabe

Lehmann's Garten, 26, 1. Et.

Heiraths-Gesuch.

taufe stets und jahre für complete Ausgabe

Lehmann's Garten, 26, 1. Et.

Heiraths-Gesuch.

taufe stets und jahre für complete Ausgabe

Lehmann's Garten, 26, 1. Et.

Heiraths-Gesuch.

taufe stets und jahre für complete Ausgabe

Lehmann's Garten, 26, 1. Et.

Heiraths-Gesuch.

taufe stets und jahre für complete Ausgabe

Lehmann's Garten, 26, 1. Et.

Schützenhaus.

Hente zum 2. Osterfeiertag, den 29. März,
im Grossen Saale

Grosses Extra-Concert

(16. im Abonnement)

von der Capelle des Hauses unter Leitung des Capellmeisters Herrn G. Huber.
Programm: 1. Kaisermarsch von J. Vogt. 2. Ouverture z. O. „Martha“ von Flotow.
3. Largo von Händel. 4. Geschichten aus im Wienerwald, Walker von Joh. Strauss. 5. Finale
aus „Don Juan“ von Mozart. 6. Ouverture z. O. „Leichte Cavallerie“ von Suppe. 7. Erinnerung an Prag, Fantasie für Pianon von Th. Hoch. (Herr Meichel). 8. La Mandoline, Polka von Desormes. 9. Potpourri aus: „Die schöne Galathä“ von Grossmann. 10. Auf
alleszeitiges Verlangen: Der Tausendkünstler, od. Geschwindigkeit ist keine Hexerei. Ein Solo für den Pianist von A.
Schreiner. 3 Pauken, Glockenspiel, 4 kleine Trommeln, Becken und grosse
Trommel (vorgetragen von Herrn Ludwig).

Aufgang 8 Uhr.

Familien-Abonnement 10.-, Einzel-Abonnement 5.- im Comptoir des Schützenhauses. — Dutzendbillets à 3.- bei Herrn H. Dittrich, Halle'sche Strasse No. 4, sowie vor Beginn des Concertes im Comptoir des Schützenhauses.

Entrée 30 Pf.

Geöffnet täglich von Morgens 9 bis Abends 6 Uhr.

Entrée an Wochentagen 50.-, an Sonntagen 30.-.

See- und Süßwasser-Aquarium

im neu restaurirten Vordergarten rechts.

Durch neue Sendungen besetzt wie noch nie!

Namentlich: Seigel — Schlangensterne — Seesterne — Seescheiden —
Seespinnen — Schraubenwürmer — Seegurken — Seerosen — Seesnelken —
Kärlinge etc. Besonders sehnenswerth Haifisch aus dem Berliner Aquarium.

Geöffnet täglich von Morgens 9 bis Abends 6 Uhr.

Entrée an Wochentagen 50.-, an Sonntagen 30.-.

Restaurant Börsenkeller,

Halle vom Schützenhaus — Grimmer'sche Strasse No. 5, im Mittelpunkt der Stadt
gelegen — Verkehrslocal ersten Ranges — ca. 400 Personen fassend. — Warme und
kalte Speisen à la carte zu jeder Tagesszeit. — Hamburger Buffet. — ff. Weine. —
Reicht Bayerisch Bier (hell und dunkel), von Franz Erich in Erlangen.

R. Kahnrich.

Morgen wegen anderweiter Benutzung des Saales: Kein Concert.

Neuer Gasthof

zu Gohlis.

Montag, den 29. März, zum 2. Osterfeiertag,

Grosses Extra-Concert

von der gesammten Capelle des Schützenhauses zu Leipzig (Orchester 40 Mit-
glieder), unter Leitung des Capellmeisters Herrn G. Huber.
Programm: 1. Froher Muß, Marsch von Puffholdt. 2. Ouverture z. O. „Ilka“ von
Döppeler. 3. Meditation von J. S. Bach. 4. Frascati-Walzer von Litoffl. 5. Erinnerung
an H. Wagner's Tannhäuser, Fantasie von Hamm. 6. Kaiserstadt-Polka von Joh. Strauss.
7. Ouverture z. O. „Zampa“ von Herold. 8. Auf der Alp, Solo für Pianon von Kossek
(Herr Meichel). 9. Die Reise durch Europa, Potpourri von Conradt. 10. La Mandoline, Polka von Desormes.
11. Auf vieles Verlangen: Der Tausendkünstler, od. Geschwindigkeit ist keine Hexerei. Ein Solo für den Pianist von A.
Schreiner. 3 Pauken, Glockenspiel, 4 kleine Trommeln, Becken und grosse
Trommel (vorgetragen von Herrn Ludwig).

Aufgang 8 Uhr.

Nach dem Concert: Starkbesetzte Ballmusik.

W. Rosenkranz.

Morgen Dienstag, den 30. März:

Concert und Ballmusik.

Bonorand.

Heute Nachmittag

Concert der Capelle v. F. Büchner.

Aufgang 3 Uhr.

Entrée 50 Pf.

Ouverture z. Op. „Oberon“, Tannhäuser, Rantasse a. d. „Sommernachtstraum“
und „Troubadour“, Rantasse für Trompete von Herfurth.

Bonorand.

Heute Abend

grosses Concert

gegeben von der Capelle des 102. Regiments unter Mußdirектор Walther.

Aufgang 7½ Uhr.

PROGRAMM.

1. Theil. Militär-Mus.
- 2) Chor der Friedensboten aus: „Rienzi“ von Wagner.
- 3) Fantasie aus: „Aida“ v. Zimmermann.
- 4) Am Woerther See, Walzer von Koschat.
- II. Theil. Streich-Mus.
- 5) Ouverture: „Oberon“ von Weber.
- 6) Ober-Hymne von Palestrina (16. Jahrhundert) für Streich-Quartett, arran-
giert von Taubert.
- 7) Variationen für Violine über d. Thema:
„Der kleine Tambour“ von David
(vorgetr. v. Herrn Concertmeister Bergfeld).
- 8) Waldbühnena-Polka von Walther.
- III. Theil. Streich-Mus.
- 9) Ouverture: Wilhelm Tell“ v. Rossini.
- 10) a. Auf der Jagd von Dierer.
b. Waldeßblüthen von C. Gibulla.
- 11) Romantische Streicher-Bewegung von
Wiedemann.
- 12) Frisch heran, Schnell-Polka von Job.
Strauß (neu).

Lindenau - Plagwitz, Gesellschaftshalle.

Heute zum 2. Osterfeiertag von Nachmittag 3 Uhr

starkbesetzte Ballmusik,

keine Rühe, echte Soli, ff. Bayerisch und Paganini.

Insel Helgoland Plagwitz.

Concert und Ballmusik.

Heute zum 2. Feiertag von 3½ Uhr an

Ballmusik.

H. Ackermann.

Dabei empfiehlt reichhaltige Speisekarte, Biere ff.

NB. Morgen Dienstag Concert und Ballmusik.

Auerbachs Keller (Inhaber Aug. Haupt).



(Wandgemälde des unteren Kellers nach der Renovation.)

Weinstube und Restauration.

Grosse Sendung Holsteiner Austern.

Warme und kalte Speisen.

Mockturt-Suppe, Ragout fin.

Schiller-Schlößchen

in Gohlis.

Grosses Militair-Concert

von dem vollständigen Mußchor des königl. sächs. 8. Infanterie-Regiments

Prinz Johann Georg Nr. 107.

unter Leitung des Herrn Mußdirектор Walther.

Entrée 30 Pf.

Aufgang 3 Uhr.

PROGRAMM.

- 1) Ouverture „Dinorah, oder die Wallfahrt nach Börmel“, von Meyerbeer.
- 2) Das Abendmahl der Apostel, von R. Wagner.
- 3) Ungarische Rhapsodie Nr. II. v. Liszt.
- 4) Mein Lebendlauf ist Vieh und Lust.
- 5) Jubel-Ouverture, von Weber.
- 6) Scenade für Horn u. Flöte, v. Lili. (Herren Preuse und Gurt.)
- 7) Tanzsätze aus „Dobgenin“, v. Scheffler.
- 8) Augusto-Tyrolleme, von Walther.
- 9) Ouverture „Mignon“, von Thomas.
- 10) Potpourri über deutsche Lieder, von Goldschmidt.
- 11) Chor u. Throlleme aus „Madame Favart“, von Offenbach.
- 12) Tout à la Joie, Polka von Fahrbach.

Bon 6 Uhr an Ballmusik.

Grosses Militair-Nachmittags-Concert

vom obigen Mußchor.

Concert der Leipziger Quartett- und Concert-Sänger,
Herrn Simon, Eyle, Stahlhauer, Gipner, Selow, Maass
und Hanke.

Aufgang 1½ Uhr.

Entrée 30 Pf.

Abends

Concert der Leipziger Quartett- und Concert-Sänger,
Herrn Simon, Eyle, Stahlhauer, Gipner, Selow, Maass
und Hanke.

Aufgang 1½ Uhr.

Entrée 50 Pf.

Die angenommenen Billets haben Gültigkeit.

Dienstag Schlachtfest.

Heute Nachmittag 3 Uhr an:

L. Werner, Tanz. Kränchen m. Tortillen
Anfang 7 Uhr, Ende 1 Uhr.

Große Windmühlenstraße Nr. 7.

G. Lohr. Heute 4 Uhr Billardeller
in Plagwitz.

Heute von 4 Uhr großes
Gesellschafts-Flügel-

Kräänchen Terrasse
Kl.-Zschocher, wo tan-
tische und Herren freundlich einladen.

Gesellschafts-Halle
Mittelstraße Nr. 9.
Heute Gläserkränchen.

Tunnel,
Hôtel de Pologne.

Grosses Concert u. Vorstellung.

Gastspiel d. ungarischen Opern-
Sängerin

Merkel Nancy.

Auff. d. gef. eng. Personals.

Auf. 8 Uhr. Entrée 50 u. 75.-.

M. Rostock, Dir.

(R. B. 506.) Café
zum Barfussberg.

Heute von Nachmittag 3 Uhr an:

Orchestrier-Concert

1. Et. 2 Billards 1. Et.

Eutritzschi.

Gasthof zum Holm.

Hente, den 2. Osterfeiertag
Concert und Ballmusik.

Glockchen-Polka von Herzfeld (neu).

Paragraph Elf, Walzer v. Hansen (neu).

Anfang 1½ Uhr. Musikchor M. Wenck.

Connnewitz, Waldschlösschen.

Heute 2. Feiertag Tanzmus.

Dienstag den 30. März Gesellschaftsball.

Johannisthal.

empf. heute guten Kaffee mit versch. Kuchen,

Bayer. u. Coburger Käsebier ff.

Monat 1. Et. 20.-, 2. Et. 25.-.

W. Pickelhagen.

Ratharinelli. 20 empf.

Speise-Halle idgl. Mittagst. Port 20.-.

Berl. w. am Sonnabend von d. Peters-
straße bis Kl. Windmühlen 1. Wochst.

Gegen Dank u. Belohn. Blauenche Str. 1.

Berl. 1. Et. Kl. Schloß. Abz. g. Bel. Königstr. 18 p.

9 Photographien gefunden. Abz.
holen H. Straße Nr. 16, Säderläben.

Das billige Leipzig.

Localblatt

in das Nachmittag 4 Uhr erscheinende
Leipziger Intelligenzblatt.

Abonnements-Bestellungen nehmen für

ausland alle Jahre. Postanstalten per

Monat 1. März, sowie in Leipzig an der

Expedition jährlich Beiträge 475.- entgegen.

Die Blume von Culmbach

im schönen Hof bei Albrecht, Klostergr. 7

Central-Halle.

Heute zum zweiten Osterfeiertag

Concert und Ballmusik.

Fritz Römling.

Aufgang 4 Uhr. Ende 2 Uhr.

Morgen Dienstag

Concert u. Ballmusik.

Ton-Halle.

Heute, den zweiten Osterfeiertag.

Con

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 114.

Montag den 29. März 1880.

74. Jahrgang.

Drei Linden, Lindenau

Heute Montag, den 29. März, zum 2. Osterfeiertag:

Grosses Extra-Concert

von der vollständigen Kapelle des Hauses,
unter Leitung des Herrn Musikkonst. R. Schneider.

Aufgang 3 Uhr.

PROGRAMM.

- 1. Theil.
1) Andige-Marsch von Strauss.
2) Ouverture (comique) von Reuter Béla.
3) Fantasy aus „Wreola“ v. Manns.
4) Boccaccio-Quadrille von Wiesneit.
- II. Theil.
5) Ouverture „Turandot“ von Pachner.
6) „Großmutterchen.“ Solo f. 2 Violinen von Lange.
- III. Theil.
7) Walzer (Künstler-Orben) v. Joh. Strauss.
8) Lust- u. Scherzbilder. Große Humoreske von Fr. Riede.

Entree 30.-

Nach dem Concert starkbesetzte Ballmusik.
NB. Morgen Dienstag, den 30. März: Großes Thürer National-Concert von der Concert-Länder-Gesellschaft Fitzinger. F. L. Brandt.

Pantheon

Neu.

Neu.

zur Einweihung des gänzlich neu decorirten Saales

von 1/4 Uhr bis 2 Uhr

Concert und Ballmusik.

Entree: Herren 25.-, Damen 15.-, Accord 1.-
NB. Morgen Concert und Ballmusik. M. Tietzsch.

Tivoli.

Concert und Ballmusik

von der Kapelle von C. Matthies.
Aufgang 1/4 Uhr. E. Busch.
Morgen Dienstag Concert u. Ballmusik.

Eutritzscher zum Helm

Heute zum 2. Feiertag

Concert und Ballmusik.

Morgen Schlafest.

Sterba.

„Gose ganz famos.“

Gosenthal.

CONCERT und Tanzmusik.

Aufgang 4 Uhr. O. Pöhlitz.

Hôtel goldene Krone

in Connewitz.

Heute den 2. Osterfeiertag

Ballmusik von E. Hellmann.

Dienstag den 30. März

Gesellschafts-Ball.

Dabei empf. die Speisen, f. Lagerbier von Nieden, Bayerisch u. Gose. G. Haase.

Gosen-Schlösschen Eutritzscher.

Heute zum 2. Feiertag

Concert und Ballmusik.

Speisen und Getränke vorzüglich.

J. Jurisch.

Wödern.

Goldene Krone.

Heute zum 2. Feiertag Concert und Ballmusik.

Dabei empfiehlt gute Speisen und Getränke ergebenst W. Müller.

NB. Morgen Gesellschaftsball.

Apollo-Saal.

Concert und Ballmusik.

Aufgang 1/4 Uhr.

Ed. Brauer.

Stötteritz, Gasthof zum Löwen.

Heute zum 2. Feiertag Ballmusik. Morgen Dienstag Gesellschaftsball. Es lädt ergebnst ein C. Mössig.

Bellevue,

gutbesetzte Tanzmusik.

Hôtel de



Prusse.

Am Rossplatz.

Die von den besten Kreisen Leipzigs zu Familienfestlichkeiten, Hochzeiten, Gesellschaften etc. angemessen empfohlenen grösseren und kleineren Säle meines Hôtels können mit Benutzung des Gartens den geachteten Herrn- und Fräulein auch während der Messzeit zur gefälligen Verfügung gestellt werden. Ausgewählte Table d'hôte — täglich 1 Uhr à Couvert 3 Mk.

(Im Abonnement ermäßigte Preise).

In den freundlichen und behaglichen Restaurations-Locabilitäten kann zu jeder Tageszeit, sowie auch Abends nach dem Theater und Vorstellungen im Circus à la carte gespeist werden; ebenso werden Dinners à part von 3 Mark und Soupers von 2 Mark aufwärts sofort servirt. — Küche, Weine und Biere von vorzüglichster Qualität.

Louis Kraft.

Drei Mohren.

Heute zum zweiten Feiertag von 3 Uhr an Concert und Ballmusik.

Dienstag, den 30. März von 5 Uhr an Gesellschaftsball.

Es lädt freudlich ein.

G. Seifert.

empfiehlt heute früh

Speckkuchen

und

Ragout fin.

Mittagstisch

und Portionen.

Reichhaltige Spezialitäten zu jeder

Tageszeit. Großziger Lagerbier in vorzüglicher Qualität und echt Bayerisch von F. Erich (Erlangen) hochstein.

H. Ratzsch.

Heute Abend Allerlei.

Trietschler's Restaurant,

Schulstraße Nr. 7.

Auf das vorzügliche Pepperdorfer Bier à Glas 20.- erlaube mir besonders aufmerksam zu machen.

Von 1/2 11 Uhr an Speckkuchen und Ragout fin.

Englischer Keller.

Für die Feiertage empfiehlt selbsttige Simmsjord-Austerlitz pr. Flasche 2.-, warmes und kaltes Brühstück in großer Auswahl, Dinners, 4 Gerichte, 8.- 12.-, Direct vom Fabrik verspielt: Deidesheimer 8.- 12.-, Piersteiner 8.- 12.-, Große Auswahl abgelegter Wein-, Bier- und Weinweine, sowie als Specialität Bierweine. — Freunde und Bekannte laden hierdurch ganz speziell ein.

A. Neumeyer.

Hôtel Heller, Bamberger Hof.

Täglich Table d'hôte um 1 Uhr à Couvert 2.50.

Zum Abonnement zu bedeuten ermäßigte Preise.

Hochachtungsvoll Richard Heller.



Münchner Löwen-Bräu

Neumarkt 34.

Anerkannt feinstes bayerisches Exportbier.

Billige gute Frühstücksdarle, Mittagstisch à Couvert 1.-.

Abonnement 80.-.

Heute Engl. Roastbeef à Portion 80.-.

Der Eingang zum Restaurant ist auch durch den Hof.

Keil's

Restaurant zur Gartenlaube, am Neumarkt Nr. 17.

Unter heutigem Tage erlaube ich mir, mein neu gegründetes Local unter obiger Firma dem gebreiten Publicum bestens zu empfehlen. Einem recht zahlreichen Besuch entgegenstehend, reicht mit aller Höflichkeit.

B. O. Bonillon — kräftigen Mittagstisch — Lindenauer Bierkeller u. Bayerisch von Ehmann aus Erlangen, vorzüglich.

Restaurant Stephan

Parkstraße No. 11, Creditanstalt,

empfiehlt hiermit grösste Auswahl in warmen und kalten Speisen,

f. Weine, ganz vorzügliches f. Bayerisch, Böhmisches und Vog. über

F. Louis Stephan.

Grüner Raum, Abend Allerlei Stamm. Nürnberger Bock à Glas 25 Pfge.

Grun's Bier- und Kaffee-Haus

Auenstraße 1315,

empfiehlt seine großen und freundlichen Locale.

Restaurant Stehfest, Albertstraße 7.

Früh Speckkuchen und Ragout fin. Biere u. Tönniger Gose hochstein.

Mittagstisch von 12 bis 2 Uhr.

Erfurt

Hôtel zum Ritter

im Mittelpunkt der Stadt und nahe am Post und Telegraphenamt gelegen, verbunden mit Restaurant, Billards, Gartens und Regelbau, empfiehlt sich einem gesetzten reisenden Publikum unter Bedienung guter, billiger und reeller Bedienung.

Wilh. Lindemann.

Omnibus zu jedem Zug am Bahnhof.

10 Mark Belohnung

wer mir den Dieb anzeigen oder irgend nachweisen, wo mein ovaler Tisch dingelassen ist, welcher Mittwoch Abend aus meinem Hause gestohlen wurde.

Heinrich Spiegel, Voigtischer,

Lehmanns Garten.

Dank.

Allen den geachten Damen und Herren, welche uns bei unserer diesjährigen Chorfesttags Aufführung durch eigene Mitwirkung wie bei den Vorbereitungen u. Proben in so ausgedehnter und unvergänglicher Weise unterstützten, sagen wir hierdurch unsern wärmsten Dank.

Leipzig, am 27. März 1890.

Die Vorsteher der Stiftung zu Unterstützung der Wittwen und Waisen des Leipziger Stadttheaters.

Alcide's Vorschuh-Geschäft,

15 Windmühlenstr., Brauerei 15.

Alle i. Januar verfall. Gegenstände kommen v. 1. April an ohne Ausnahme zum Verkauf

Ich fordere hiermit Art. Ada Knauth aus Kriegau und Art. Gottlobine Klett aus Stadt Schluß auf, ihre Kleider bis zum 31. d. M. von 7—8 Uhr ab, bei mir einzuladen, indem ich sonst auseinander bin, diesbez. zuverl. Göbli, Wilhelmstr. 1, III, G. Lachmann.

Auskunft über Handelsverhältnisse in Nord- u. Südamerika erbeten Frankf. Str. 73. Rett.

Früher A. T. L. 4 liegt Brief.

Gesundheit ist Reichtum!

Werner's Deutscher Porter.

Malzextrakt-Gesundheitsbier in echter vorzüglicher Qualität. Preis à Flasche 20.-, 17 Flaschen 3.- exl. Flaschen oder auch 17 Marken zu beliebigem allmählichen Gebrauch.

Teichs Bier steht in keiner Hinsicht irgend einem andern nach — mag es Porter, Craft-Bier oder sonst wie benannt und gepriesen werden; vielmehr sind die trefflichen, heilkraftigen Wirkungen meines Porters schon längst allgemein anerkannt und namentlich auch ärztlicherseits hervorgehoben und bestätigt werden. Ein besonderer Vortrag desselben ist aber der billige Preis; einzeln à Flasche 20.- und für 3.- 17 Flaschen, oder nach Wahl auch 17 Marken, wodurch die Bequemlichkeit des beliebigen und allmählichen Verbrauchs gegeben ist.

Edt. Zerbster Bitterbier, rein und unverfälscht, das beste, der Gesundheit zuträgliche Handbier. Preis à Flasche 25.- 13 ganz oder 2½ halbe Flaschen 3.- Vereins-Bierbier 24.- 3.- 1 exl. M.

C. E. Werner,

Hauptniederlage des edten deutschen Porters und Zerbster Bitterbiere.

Leipzig, Magazingasse 12.

Man versuche das höchst. Culmbacher à Gl. 20.-, Rett. Schumann, Peterstr. 6.

Wo trinkt man eine epte Bier. Weiße?

Reutkirch. 10. gold. Weinisch bei Korn.

Heute Concert im Schützenhause im Abonnement.

Die Specialität für

Trauer-Waaren

Restaurant Drechsel,
Nicolaistraße Nr. 5.
Herr Roastbeef englisch.
Sehr von Tucher'sches Bier in immer gleich vorzüglicher Qualität direkt vom Fass.

Mühle zu Gohlis.

Heute früh Speckkuchen, Nachmittag guten Kaffee und div. Kuchen, reichhaltige Speisekarte, Bier und Gose hochfein.

Gohlis Waldschlösschen Gohlis
Gose Früh Speckkuchen. Café.
hochfein. Reichhaltige Speisekarte. Chocolade.

Prager's Bier tunnel. Heute Speckkuchen und Ragout Eu, Grottkauer Bier u. eine Böhmische Bier fl. empfiehlt Carl Prager.

Zum Strohsack. Heute Speckkuchen, Abends Karpfen empfiehlt G. Hoffmann.

Carl Tröbig. Morgen Dienstag Heute früh Grottkau hochfein.

Restaurant, Europäische Börsen-Halle.

Heute erster Anlauf des Zittendorfer Bayerischen Winterbiere, à Glas 20 fl. Gohliser Lagerbier à Glas 13 fl. Richtigsvoll M. Krüger.

Bedieneung Fräulein Minna mit dem Bart.

Oberschenke zu Gohlis.

Heute Freitag empfiehlt Speisekarte anerkannt gut und billig. Täglich Mittagszeit, Welta mit allen Sorten Speckkuchen, Bier und Gose extra. Nachmittags Tanzvergnügen. Freit 9 Uhr Speckkuchen. Der Aufenthalt in der Altenbrauerei ist angenehm. Es lädt ein Friedr. Lehmann.

Restauration v. J. G. Kühn,

Rugenstrasse, neben der Post. Heute früh Ragout Eu. — Biere fl.

Restaurant Wachsmuth.

22 Katharinenstraße 22. Täglich anerkannt guter Mittagstisch, reichhaltige Speisekarte zu jeder Zeit, Schwarzenbacher und Gohliser vorzügliche Qualität.

Fachausstellung der Drechsler und Bildschnitzer Deutschlands und Oesterreich-Ungarns zu Leipzig.

Die Ausstellung ist bis auf Weiteres täglich von früh 10 bis Abends 5 Uhr geöffnet. Eintrittspreis 50 Pf. (Kinder die Hälfte).

Loose à 1 fl., Kataloge à 60 Pf. sind in der Halle und Firma P. C. Körner, Leipzig, Petersstraße No. 6, II. zu haben.

Heute am 2. Osterfeiertag Concert der Schützenhaus-Capelle von 11—1 Uhr Vormittags.

Carola-Theater.

Heute Montag, den 29. März
Zünftes Gastspiel des Herrn Director Emil Schirmer.
Zum vierten Male:

Ein ehrlicher Makler.

Boltzsch mit Gelang in 4 Acten von Leon Treptow. Musik von Hübner-Trams. Knorpel Herr Director Emil Schirmer.

Dienstag, den 30. März
Zehntes Gastspiel des Herrn Director Emil Schirmer.

Der Jongleur.

Original-Volle mit Gelang in 3 Acten von Emil Pohl. Musik von A. Conrad. Kleemeler Herr Director Emil Schirmer.

Die Direction.

Heute zum 2. Osterfeiertag Gelehrtaabend in Triestchler's Saal, Schulstr. 7. Einl. 6 fl. Abt. 7 fl. Freunde u. Söhne d. Vereins werden hierdurch freundl. eingeladen. T. V.

Heute, 2. Osterfeiertag Abendunterhaltung mit Ball im Kaiser-Saal der Centralballe. Anfang 7 Uhr. Gäste willkommen. D. V.

Bürger-Club. Montag den 29. März, 2ten Osterfeiertag.

Theater und Ball in den Sälen des Hotel de Polonia. Eintritts- und Programms sind zu entnehmen bei E. Lindner, Neumarkt Nr. 40, C. Seltz, Sternwartenstraße Nr. 18, C. Gabler, Schuhmaderndienst Nr. 8. Anfang 7 Uhr. D. V.

„Musenfreunde“.

Wittwoch, den 31. März, Abends 8 Uhr Abendunterhaltung im Trianonsaal des Schützenhauses. — Programms sind bei Herrn C. Otho, Al. Fleischergasse 15, zu entnehmen. D. V.

Heute den 2. Osterfeiertag Theater-Abend mit Ball im Blüchergarten zu Gohlis. Ohne Einladungskarte kein Eintritt. Von 5 Uhr ab Koncert von der Hausskapelle. Anfang 6 Uhr. Ende 2 Uhr. D. V.

„Gesellschaft Veilchen“.

Heute Gesellschaftsabend im Trianon des Schützenhauses. Anfang prächtig 7 Uhr.

Heute Montag, den 2. Feiertag Stiftungsfest, Theater und Ball, im Saale des Eldorado. Aufführung: Robert und Bertram. D. V.

Heute d. 2. Feiertag Abendunterhaltung in Hotel de Saxe. Einlass 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Gäste willkommen. D. V.

Kunzia. Heute Gesellschaftsabend im Trianon des Schützenhauses. Anfang prächtig 7 Uhr.

„Wolfshainer“. Heute d. 2. Feiertag Abendunterhaltung in Hotel de Saxe. Einlass 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Gäste willkommen. D. V.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Prof. von Piloty's historisches Gemälde:
„Die letzten Girondisten auf dem Wege zur Guillotine“
bleibt nur noch bis 1. April Mittags ausgestellt.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf unsere kürzlichen Bekanntmachungen thilen wir heute dem gehrten Publicum ergebenst mit, dass wir nunmehr mit sämmtlichem vorschriftsmässigen Schulmaterial versehen sind.

Wir wiederholen nachstehend das Verzeichniß der Mitglieder, welche sich mit dem Verkauf von Schulbüchern, Schreib- oder Zeichnen-Utensilien befassen und bitten das geehrte Publicum (Eltern, Lehrer und Erzieher) unsere Bestrebungen in jeder Weise zu unterstützen. Zur Ankaufserscheinung und Vermittelung sind die nachstehenden Firmen stets bereit.

Der Verein der Papier- und Schreibwaarenhändler zu Leipzig.
O. Th. Winckler. Herrmann Scheibe. Steier & Vogel, i. V. Carl Schmidt.

IN N E R E S T A D T : Heinrich Kretzschmar, Magazingasse.

L. Bühl & Co., Pianen'sche Straße 8.

Th. Döbel, Peterstraße 19.

Eckert & Fink, Neumarkt 18.

Herrn. Geissler, Neumarkt 10 n. Rathausdurchg.

L. Gräßner, Rathausdurchgang.

Paul Hungar, Markt 8.

J. H. Jansen, Universitätsstraße 6—7.

Robert Koppisch, Reichsstraße 6—7.

O S T - V O R S T A D T : B. M. Kretzschmar, Grimma'scher Steinweg 11/12.

Paul Prinz, vom 1. April an Tännesweg 2.

Ramm & Co., Tauchaer Straße 29.

S Ü D - V O R S T A D T : Eduard Meisel, Windmühlenstraße 8.

K. W. Mörsche, Brandweg 1 (Flossplatz).

Theod. Schröter, Windmühlenstraße 37.

W E S T - V O R S T A D T : C. Gust. Stänsch, Colonnadenstraße 1.

N O R D - V O R S T A D T : Julius Rudolph, Gerberstraße 57.

Hugo Dietrich, Nordstraße.

Ludwig Dörfel, Eutritzschi. Str., a. d. Gerberbrücke.

Hausbesitzer-Verein.

Donnerstag den 1. April a. c. Abends 8 Uhr

im Kaiser-Saal der Centralhalle

Vortrag des Herrn Ingenieur Kunze über Heizanlagen, insbesondere über den neuen Horstmann'schen Ofen, welcher aufgestellt sein wird.

Die gebrachten Mitglieder der Polytechnischen Gesellschaft sind zu diesem Vortrage eingeladen und gebeten bei dem Eintritt in den Saal ebenso wie die Mitglieder unseres Vereins durch Vorzeigung ihrer Mitgliedsfakten sich zu legitimiren. Der Vorstand.

Verein für Familien- und Volkserziehung.

Der Kursus zur Ausbildung von Kindergarteninnen beginnt den 7. April. Für eine Anzahl älterer Mädchen sind unter gewissen Bedingungen Freikommen in der Anzahl. Anmeldungen werden Montag und Donnerstag von 10—11 Uhr mittags Güterstraße 2, von Mr. Dr. Goldschmidt entgegenommen.

Quartalversammlung der Schuhmacher-Innung.

Wittwoch den 31. d. M. Nachm. 2 Uhr im gewöhnlichen Locale, Schloßgasse 5. Tagessordnung: 1) Justification der Jahres-Rechnung. 2) eingegangener Antrag: Wahl einesstellvertretenden Beisitzers. 3) Weitere wichtige Mittheilungen.

A. Mauff. Ford. Seydl.

Familien-Nachrichten. Die glückliche Geburt eines Mädchens

gejagt an Leipzig, den 27. März 1880.

Ernst Steger und Anna, geb. Wettig.

Die Verlobung seiner Tochter Elsa mit Herrn Archit. et Ingen. Albert Moschel beobachtet sich hierdurch anzuseigen. Ostern 1880.

L. Kühlwein nebst Frau, Elsa Kühlwein und Albert Moschel Verlobte.

Die Verlobung meiner Tochter Anna mit Herrn Kaufmann Wilhelm Engelmann aus Frankenhausen beobachte ich mich hierdurch ergänzt anzugeben.

Ostern 1880.

Henriette verm. Schöne geb. Heldig.

Anna Schöne

Wilhelm Engelmann e. f. a. B.

Die Verlobung meiner Tochter Ida mit Herrn Postsekretär Groß in Leipzig beobachte ich mich hiermit ergänzt anzugeben. Ostern 1880.

Auguste verm. Bergmann.

Ida Bergmann

e. f. a. B.

Die Verlobung meiner Tochter Ida mit Herrn Postsekretär Groß in Leipzig beobachte ich mich hiermit ergänzt anzugeben. Ostern 1880.

Auguste verm. Bergmann.

Ida Bergmann

e. f. a. B.

Die Verlobung unserer Kinder Marie und Hermann beobachte ich mich hierdurch ergänzt anzugeben. Ostern 1880.

Auguste verm. Bergmann.

Marie und Hermann

e. f. a. B.

Die Verlobung unserer Kinder Marie und Hermann beobachte ich mich hierdurch ergänzt anzugeben. Ostern 1880.

Auguste verm. Bergmann.

Marie und Hermann

e. f. a. B.

Die Verlobung unserer Kinder Marie und Hermann beobachte ich mich hierdurch ergänzt anzugeben. Ostern 1880.

Auguste verm. Bergmann.

Marie und Hermann

e. f. a. B.

Die Verlobung unserer Kinder Marie und Hermann beobachte ich mich hierdurch ergänzt anzugeben. Ostern 1880.

Auguste verm. Bergmann.

Marie und Hermann

e. f. a. B.

Die Verlobung unserer Kinder Marie und Hermann beobachte ich mich hierdurch ergänzt anzugeben. Ostern 1880.

Auguste verm. Bergmann.

Marie und Hermann

e. f. a. B.

Die Verlobung unserer Kinder Marie und Hermann beobachte ich mich hierdurch ergänzt anzugeben. Ostern 1880.

Auguste verm. Bergmann.

Marie und Hermann

e. f. a. B.

Die Verlobung unserer Kinder Marie und Hermann beobachte ich mich hierdurch ergänzt anzugeben. Ostern 1880.

Auguste verm. Bergmann.

Marie und Hermann

e. f. a. B.

Die Verlobung unserer Kinder Marie und Hermann beobachte ich mich hierdurch ergänzt anzugeben. Ostern 1880.

Auguste verm. Bergmann.

Marie und Hermann

e. f. a. B.

Die Verlobung unserer Kinder Marie und Hermann beobachte ich mich hierdurch ergänzt anzugeben. Ostern 1880.

Auguste verm. Bergmann.

Marie und Hermann

e. f. a. B.

Die Verlobung unserer Kinder Marie und Hermann beobachte ich mich hierdurch ergänzt anzugeben. Ostern 1880.

Auguste verm. Bergmann.

Marie und Hermann

e. f. a. B.

Die Verlobung unserer Kinder Marie und Hermann beobachte ich mich hierdurch ergänzt anzugeben. Ostern 1880.

niebrichter 110 Fr., zahlbar am 15. Mai 1880 (46. Zahlung). — Umsparische 100-Gulden-Scheine vom Jahre 1870, 1400 Stüdz, höchster Preis 100,000, niedrigster 140 fl., zahlbar am 15. October 1880 (37. Zahlung). — Stadt Paris 400-Franken-Scheine vom Jahre 1869, 15 Stüdz, höchster Preis 200,000, niedrigster 1000 Fr., zahlbar am 30. April 1880 (44. Zahlung). — Stadt Amsterdam 100-Gulden-Scheine, vom Jahre 1874, 50 Stüdz, höchster Preis 10,000, niedrigster 100 fl., zahlbar am 1. Juli 1880 (17. Zahlung). — Stadt Marseille 400-Franken-Scheine vom Jahre 1877, 1912 Stüdz, höchster Preis 100,000, niedrigster 400 Fr., zahlbar am 31. Juli 1880 (6. Zahlung). — Am 20. Stadt Paris 400-Franken-Scheine vom Jahre 1871, 1400 Stüdz, höchster Preis 100,000, niedrigster 400 Fr., zahlbar am 5. Mai 1880 (34. Zahlung). — Am 25. Stadt Brüssel 100-Franken-Scheine vom Jahre 1879, 1685 Stüdz, höchster Preis 25,000, niedrigster 100 Fr., zahlbar am 15. Juni 1880 (16. Zahlung). — Am 30. Stadt Paris 400-Franken-Scheine vom Jahre 1871, 1400 Stüdz, höchster Preis 100,000, niedrigster 400 Fr., zahlbar am 5. Mai 1880 (34. Zahlung). — Am 25. Stadt Brüssel 100-Franken-Scheine vom Jahre 1879, 1685 Stüdz, höchster Preis 25,000, niedrigster 100 Fr., zahlbar am 15. Juni 1880 (16. Zahlung). — Am 30. Stadt Paris 400-Franken-Scheine vom Jahre 1871, 1400 Stüdz, höchster Preis 100,000, niedrigster 400 Fr., zahlbar am 5. Mai 1880 (34. Zahlung). — Am 25.

— Liste der in der 87. Zahlung am 15. März 1880 ausgeschlossenen 3 Proc. Steuercredit-Gassenficheine, sogenannten landständischen Obligationen vom Jahre 1850. Lit. Was zu 10.000 Thaler = 3000 A. R. 64 155 207 245 338 600 704 892 900 972 1020 021 067 083 203 225 229 277 362 460 537 562 594 626 708 719 788 796 801 817 819 837 860 892 938 2090 130 160 212 322 526 529 550 557 675 795 820 884 905 896 933 940 963 989 1015 081 116 193 270 307 328 337 473 556 560 575 741 775 799 862 875 936 971 988 995 4142 174 263 273 296 310 329 369 384 430 525 714 780 849 597 113 184 251 302 448 472 513 528 651 750. — Lit. 550 zu 500 Thaler = 1500 A. R. 127 411 444 497 582 576 602 745 755 765 781 871 874 927 968 1009 021 034 060 157 142 319 419 529 822 703 704 729 150 788 799 815 899 877 897 9 5 936 2029 134 143 177 253 280 322 627 688 666 694 755 761 773 224 857 882 037 042 118 173 180 303 430 586 460 470 488 611 748 798 872 925 926 941 4012 — Lit. Gec zu 200 Thaler = 600 A. R. 19 81 174 179 202 372 450 587 608 642 715 804 866 886 889 963 1000 1020 075 182 469 470 617 688 786 790 816 818 831 841 892 897 2015 137 183 190 257 359 401 451 474 529 542 548 613 638 652 722 742 958 959 956 317 033 130 203 319 328 341 416 432 441 515 762 801 804 861 876 892 954 4005 099 231 270 291 321 323 319 330 350 430 443 541 600 729 742 748 784 306 821 848 865 903 070 183 185 249 306 321 432 451 493 504 579 624 672 679 699 711 724 747 756 6048 200 232 246 273. — Lit. 200 zu 100 Thaler = 300 A. R. 108 139 140 161 217 272 323 390 414 441 493 533 564 569 627 641 753 804 829 860 934 1018 103 109 198 235 258 413 521 575 611 633 777 831 850 874 914 2133 216 265 299 350 462 529 548 586 771 778 782 791 869 904 956 988 3063 066 070 082 088 168 195 345 432 491 581 647 649 692 74 912 968 985 999 4036 051 693 140 154 165 178 188 196 268 522 616 681 821 891 956 988 5021 037 061 102 122 220 263 402 408 509 635 655 681 684 718 757 791 858 156 218 296 362 381 434 544 607 633 654 658 772 793 817 875 922 979 701 199 282 280 318 319 320 440 512 513 589 645 646 701 743 745 763 853 929 970 9057 071 118 161 261 273 277 292 380 438 447 454 490 500 579 604 698 795 823 834. — Lit. 50 zu 50 Thaler = 150 A. R. 103 106 146 189 223 329 350 474 580 597 626 735 739 768 830 839 882 914 971 1059 100 178 196 215 245 260 301 540 552 620 659 716 751 852 2026 044 062 186 190 210 237 298 478 830 551 581 584 603 717 800 943 945 980 3284 237 314 342 392 399 465 513 514 550 559 698 737 882 878 927 949 4013 038 068 100 186 351 369 377 404 462 478 513 568 635 708 756 784 918 945 952 1016 019 112 126 201 296 277 318 448 613 683 717 730 753 796. — Lit. 25 zu 25 Thaler = 75.8 3.49 123 130 208 216 244 266 304 308 316 423 582 665 894 744 788 847 69 904 941 1619 162 110 325 337 538 539 585 591 834 854 930 933 950 2037 041 086. Verliebend ausgeschlossene Obligationen werden vom 1. October 1880 ab bei der Staatschulden-Gasse in Dresden, sowie bei der biegsigen Potterie-Darlehnscasse beobachtet.

* Liste der in der 50. Zahlung am 16. März 1880 ausgeschlossenen 3 Proc. Staatschulden-Gassenficheine vom Jahre 1865, ehemals jährlich barbarende Eisenbahn-Aktionen. 100 Thaler = 300 A. Kapital-Rummer 209 645 1519 687 788 855 879 3683 731 3394 619 4730 5282 725 818 6743 7210 303 442 824 651 681 857 904 918 366 10130 196 331 410 627 723 11909 12004 104 440 945 13124 278 581 14201 15459 16128 380 17283 434 743 794 18021 112 224 19050 202 408 563 818 901 20283 344 21047 140 601 683 22641 866 906 23003 447 605 24290 317 931 473 25232 322 452 537 658 26199 434 520 609 885 920 286 349 399 632 284 282 518 29 65 296 665 30044 128 334 428 31807 949 32225 630 33073 310 579 625 816 825 923 34105 458 489 577 656 35990 783 36105 589 37179 343 350 706 831 38009 068 567 839 39270 419 469 598 671 49373 243 411 820 321 42028 309 476 598 671 43166 555 837 937 44049 097 288 290 401 830 730 809 883. Verliebend ausgeschlossene Scheine werden vom 1. October 1880 ab bei der Staatschulden-Gasse in Dresden, sowie bei der biegsigen Potterie-Darlehnscasse beobachtet.

Breslau, 25. März. (Wolle.) Auch während der letzten Woche hat im biegsigen Geschäft ein ziemlich seiger Begehr stattgefunden, welcher sich hauptsächlich auf die mittelfeinen Qualitäten richtete, von welchen ein Durchschnitts-Quantum von ca. 800 Kärtz, meist Tuchwollen von 60-65 Thbrn, und gewöhnliche Garnwollen in den siebziger Thbrnern, abgesetzt werden. Mäntel waren ein Fabrikant aus Großenhain in Sachsen, sowie einseitige Commissionaire, welche für südfranzösische, rheinische, englische und holländische Rechnung Anträge auszuführen hatten. Die Preise waren sehr, ohne jedoch im Allgemeinen höher zu gehen.

Bremen, 27. März. Baumwolle. Aufzubauen dieser Woche war 1612 Ballen, seit 1. Januar 106,000 Ballen, gegen 173,021 Ballen 1879; disponiert viele Börsen 7841 Ballen, seit 1. Januar 102,276 Ballen, gegen 168,886 Ballen 1879; Borsat hatte 23,182 Ballen, gegen 23,154 Ballen gleichzeitig 1879. Umlauf von 20. zu 27. März 274 Ballen. — Der Markt war unverändert rubig wie in vorheriger Woche. — Notierungen: Upland good middling 70 A., middling 70 A., low middling 68 A., good ord. 64 A., ord. 61 1/2 A., Orta good fair 61 1/2 A., Scinde good fair 5 1/2 A., v. Termintieferteil Upland, Börs. middling, nichts unter low middling: April-Mai 70 A.

Manchester, 25. März. Baumwollwaren. Anfangs der Öl reichte und der beweglichen Wahlen in das Geschäft sehr gering. Stoffe bleiben seit und Produzenten erwarten eine baldige Besserung der Nachfrage.

Braunschweig, 27. März. Rohzucker. Bei dem Mangel an Anregung seitens der ionangebenden Auslandsmärkte bewegte sich das biegsige Geschäft wieder in engen Grenzen. Immerhin blieb die ganze Woche hindurch eine ziemlich leife Stimmung vorbereitend, da vereinigte Ordres für Kaffineriebedarf vorlagen, anderseits aber daß dem Markt zugewichene Angebote, zufolge der abwartenden Haltung der Industrie, ein höchst beschränktes war. Es wurden zusammen ca. 20,000 Centner umgesetzt. Die Preisnotierungen haben sich auf ungefähr vorbeschriebener Höhe gehalten. In roffiniertem Zustand blieb das Geschäft in dieser Woche ohne jede Bedeutung und das Wiedereintreten größerer Anforderungen wird erst nach dem Osterfest zu erwarten sein. Die Rotierungen und als unverändert anzusehen. Dieelben laufen heute: für Raffinade I. 41.00 A. do. II. 40.50 A. ff. Preis 39.75 A. f. do. 39.70 A. mt. do. 39.25 A. ex. Raff. aemalige Raffinade 42.00—40.00 A. gem. Melior 38.00 bis 38.00 A. Karin, weiß 36.50—36.00 A. do. blond 36.50—34.00 A. do. gelb 33.00—31.00 A. do. braun 30.00—27.00 A. incl. Raff. per 50 Kilogr. Polariationen nach Dr. Brüning und Dr. Schulz hier. Für Crottaliuder I. 37.75 A. do. II. 37.00 A. Crottaliuder 36 Proc. 33.50—33.00 A. do. 35 Proc. 32.50—32.00 A. do. 34 Proc. 31.40—31.10 A. Raffprodukte 95—89 Proc. 29.75—26.00 A. per 50 Kilogr. excl. Raff. — Rübenmelasse 43 A. (81.5 Proc.) effectiv und später Lieferung 5.50—6.00 A. per 50 Kilogramm excl. Zolle.

Paris, 27. März. Rohzucker. Der französischen Hering war die Frage für den Consomé bestreitig, es sind namentlich die Versendungen fremder Märkte recht lebhaft gewesen und ist noch ein großer Abzug zu erwarten, wenn die für russische Rechnung hier geäußerten Partien zur Verladung gelangen. Die Preise haben sich mehr befestigt und sind besonders für Marjol höher gegangen. Creme und Vollzucker 44 A. fr. bez. 44—46 A. tr. nach Qualität gef. ungestrichelter Zollzucker 39—40 A. tr. gef. Blaues Crownbrand 35—36 A. tr. bez. 36 A. gehalten, Blaues Crownbrand 37 A. tr. bezahl. 38 A. tr. gef. Weißzucker 34 bis 35 A. tr. gef. Holländischer Zollzucker 44 A. tr. gef. Von Norwegen trocken 135 To. kleiner Christiania Hering ein, Fertigung war gut gestraft und die Preise sind steigend und fest behauptet. Ein Kaufmanns- und Gewerbeausstellung ist noch ein großer Abzug zu erwarten, wenn die für russische Rechnung hier geäußerten Partien zur Verladung gelangen. Die Rübenmelasse 43 A. (81.5 Proc.) effectiv und später Lieferung 5.50—6.00 A. per 50 Kilogramm exkl. Zolle.

London, 27. März. Zucker. Umfang der Woche loco 750 Kärtz. Schwimmend nach Großbritannien 1100 Kärtz. — Thee, Ceylon good ordinary to but middling 92 A. a 10d. do. do. do. Exporten 10 A. 12 1/2 d. do. do. Soudan, fair to good 10 1/2 A. do. do. Flower Pecc, do. 18 a 21 d.

London, 27. März. Reis. Umlauf der Woche loco 100 Kilogramm 88.75 7.9 per Kärtz oder 100 Kilogramm 84.75. — Weißer Reis. — Rote Reis. — Rübenmelasse 43 A. (81.5 Proc.) effectiv und später Lieferung 5.50—6.00 A. per 50 Kilogramm exkl. Zolle.

Berlin, 27. März. (Original-Bericht.) Spiritus war durch die hohen Preise zum Schluß der vergangenen Woche sowohl in loco ohne Kauf-Ware als auf Termine in vermehrtem Angebot, welches im Verlaufe der Woche das Übergewicht über die Nachfrage erlangte und den Anfangsschüren ca. 1 A. fürzte. Die Umläufe blieben namentlich in den ersten Wochenhalften lebhaft, blickten in den folgenden Tagen an Umfang aber ein: schließlich zeigten sich Abnehmer um gewünschten Preisen zurückhaltender. Verkauft loco ohne Kärtz am 22. h. 63—62.6, am 23. e. 62.5, am 24. e. 62.3, am 25. e. 62. — Per Kärtz, März, April 62.6—61.9, April-Mai 62.7—62.6—62.5. — Per Kärtz, do. Flower Pecc, do. 18 a 21 d.

Colombo, 24. März. Kaffee. Notierung für hoch gewachsene Plantation per Dampfer nach Hamburg 10 A. 8d, low gewach. do. do. — s — d, Native do. do. 66 1/2 d.

Berlin, 27. März. (Original-Bericht.) Spiritus war durch die hohen Preise zum Schluß der vergangenen Woche sowohl in loco ohne Kauf-Ware als auf Termine in vermehrtem Angebot, welches im Verlaufe der Woche das Übergewicht über die Nachfrage erlangte und den Anfangsschüren ca. 1 A. fürzte. Die Umläufe blieben namentlich in den ersten Wochenhalften lebhaft, blickten in den folgenden Tagen an Umfang aber ein: schließlich zeigten sich Abnehmer um gewünschten Preisen zurückhaltender. Verkauft loco ohne Kärtz am 22. h. 63—62.6, am 23. e. 62.5, am 24. e. 62.3, am 25. e. 62. — Per Kärtz, März, April 62.6—61.9, April-Mai 62.7—62.6—62.5. — Per Kärtz, do. Flower Pecc, do. 18 a 21 d.

Berlin, 27. März. (Original-Bericht.) Spiritus per Kärtz vom 27. d. M. inf. Weißzucker pro 55 Kilogr. 19.50—19.80 A. Korn pro 50 Kilogr. 14.80—14.80 A. Hafer pro 50 Kilogr. 7.20 bis 7.40 A. Butter 1 Liter 2.32—2.52 A. Ferkel 2 Stück 7.00—12.00 A.

Prag, 27. März. Spiritus per Kärtz 60.60, per April-Mai 60.60, per Juni 61.70, per Juli 62.50. Behauptet.

Hamburg, 27. März. Rübböl rubig, Ioco 85, per Mai 65 1/2 A. — Spiritus fest, per April-Mai 61 1/2 A. Br. per Mai-Juni 61 1/2 A. Br. per Juni-Juli 62 A. — Kaffee fest, Umlauf 2000 Kärtz. — Rübböl 61—62 A. — Butter 7.20 fl. Am 26. März 12.90 fl. — Hafer 7.20 fl. oder 12.34 A. Die Umläufe waren sehr beträchtlich; vorjährig gängig viel Kaffee nach Sachsen.

Leipzig, 27. März. Das Getreidegeschäft ging in dieser Woche sehr flott, so daß sich die Preise durchwegs ein wenig hoben. Da aber die Markttaten etwas höher (58.50) und die Gülden in Deutschland etwas niedriger standen (171.40), so haben die Käufer aus deutschen Orien nur sehr unbetrügt die Preiserhöhungen geahnt. Es stellten sich die Preise am 22. März. Weizen 12.90, Korn 10.50, Gerste 9.40 und Hafer 7.20 fl. Am 26. März 12.90 fl. oder 12.34 A. Die Umläufe waren sehr beträchtlich; vorjährig gängig viel Getreide nach Sachsen.

Leipzig, 27. März. Das Getreidegeschäft ging in dieser Woche sehr flott, so daß sich die Preise durchwegs ein wenig hoben. Da aber die Markttaten etwas höher (58.50) und die Gülden in Deutschland etwas niedriger standen (171.40), so haben die Käufer aus deutschen Orien nur sehr unbetrügt die Preiserhöhungen geahnt. Es stellten sich die Preise am 22. März. Weizen 12.90, Korn 10.